

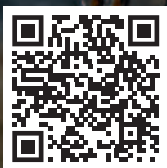


Berufsbildungsreport 2022





Handwerk hat mich glücklich und selbstbewusst gemacht.



Hier Film ansehen:
**Julia Schäfer,
Maurerin**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

WWW.HWK-KONSTANZ.DE

UMDENKEN.AUF.HANDWERK.DE

Inhalt

4 Vorwort

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse

- 5 Gesamtbestand der Auszubildenden
- 5 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge
- 6 Neuabschlüsse in den Landkreisen
- 7 Neuabschlüsse nach Berufsgruppen
- 12 Vorzeitige Lösungen von Ausbildungsverträgen
- 13 Schulische Vorbildung
- 14 Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit
- 14 Ausbildung und Einstiegsqualifizierung (EQ) geflüchteter Menschen

Prüfungen

- 16 Gesellenprüfungen
- 17 Meisterprüfungen
- 19 Entwicklung Fortbildungsabschlüsse

Profis leisten was – PLW

- 20 Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2022

Nachwuchswerbung

- 22 Imagekampagne
- 22 Integration durch Ausbildung - Kümmererprojekt
- 23 Elternarbeit
- 24 Ausbildungsbotschafter
- 24 Lehrkräfte lernen die duale Ausbildung kennen
- 26 Für das Handwerk nach Berlin

Ausbildung

- 29 VORAUS - Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb
- 30 Veranstaltungen
- 31 Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Weiterbildung

- 32 Info Bildungsmanagement
- 33 Meistepremie
- 34 Förderprojekt New Work
- 34 Praktische Meisterprüfung der Feinwerkmechaniker
- 34 Modernisierte Ausbildungsordnung

35 Aus der Arbeit des Berufsbildungsausschusses

Mitglieder des Berufsbildungsausschusses (BBiA)

- 40 Vertreter der Arbeitgeber
- 41 Vertreter der Arbeitnehmer
- 42 Vertreter der Lehrer an berufsbildenden Schulen

Vorwort

Das Jahr 2022 brachte viele Herausforderungen. Die Folgen von Corona waren immer noch spürbar, hinzu kamen Lieferengpässe und Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen bekannten sich die Betriebe in der Region zur Ausbildung. 1608 neue Ausbildungsverträge wurden 2022 eingetragen. Dies ist fast konstant zum Vorjahr.

Dies zeigt sich auch in den Berufen der Energiewende. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik verzeichneten in 2022 ebenfalls steigende Ausbildungszahlen.

Für die Qualität in der Ausbildung stehen die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker, die ihr Können im Landeswettbewerb „Profis leisten was“ (PLW) eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Neben neun ersten Landessiegern kamen acht zweite und vier dritte Landessieger aus der Region. Herzlichen Glückwunsch!

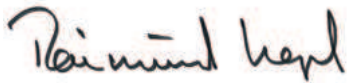
In vier Sitzungen verabschiedete der Berufsbildungsausschuss eine Reihe von Beschlüssen und Empfehlungen. Dabei ging es unter anderem um die Arbeit der „Ausbildungsbotschafter“ und die Zulassungsvoraussetzungen zur Meisterprüfung. Ein Dank geht an alle Mitglieder, die in dem Ausschuss ihre Expertise einbringen und wichtige Impulse setzen.



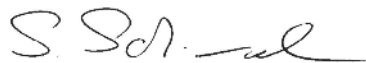
Bernd Klaiber
Vorsitzender
Berufsbildungsausschuss



Sandra Schneider
stellvertretende Vorsitzende
Berufsbildungsausschuss



Raimund Kegel
Geschäftsführer
Berufsbildungsausschuss



Sabine Schimmel
stellvertretende Geschäftsführerin
Berufsbildungsausschuss

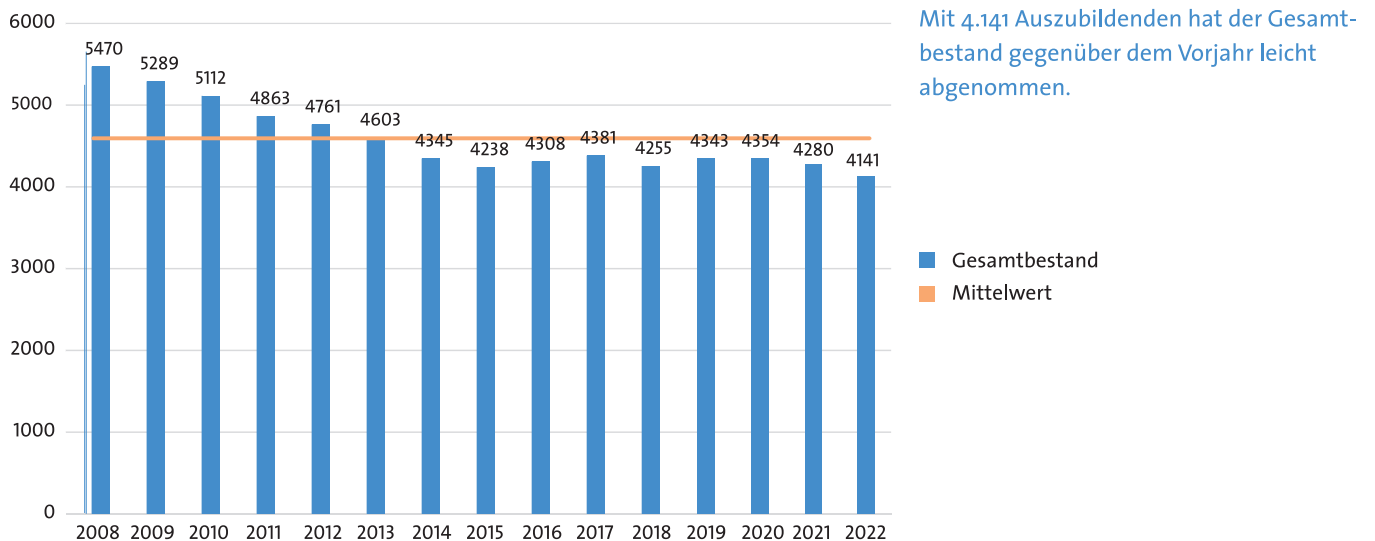
April 2023

Übrigens: Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir in dieser Broschüre auf eine geschlechtsneutrale Formulierung. Stellvertretend wird hier auf die kürzere männliche Schreibweise zurückgegriffen. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter angesprochen.

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse

Gesamtbestand der Auszubildenden

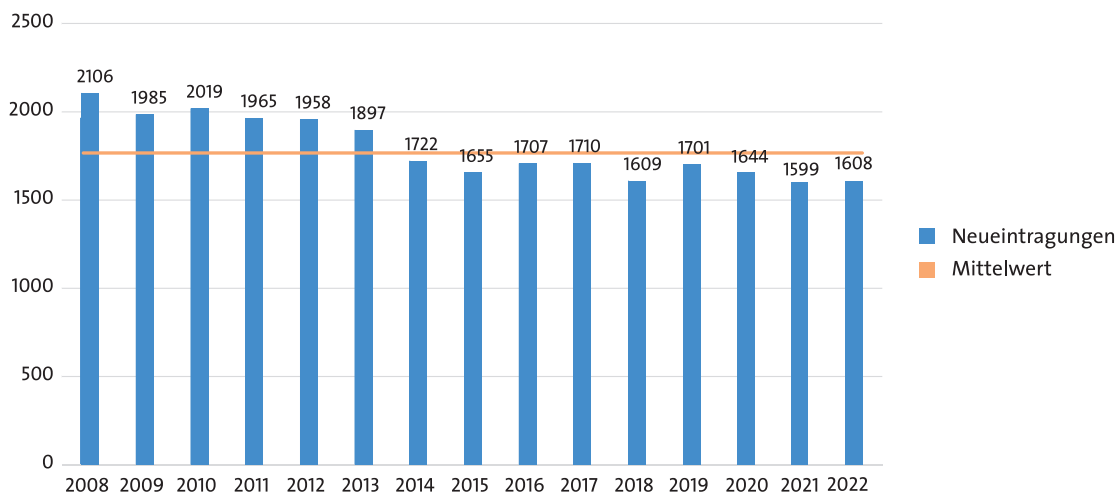
Entwicklung des Bestandes von 2008 bis 2022



Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverträge

1.608 neue Ausbildungsverträge wurden bis zum 31.12.2022 abgeschlossen. Dies ist fast konstant zum Vorjahr.

Entwicklung der Neuabschlüsse von 2008 bis 2022

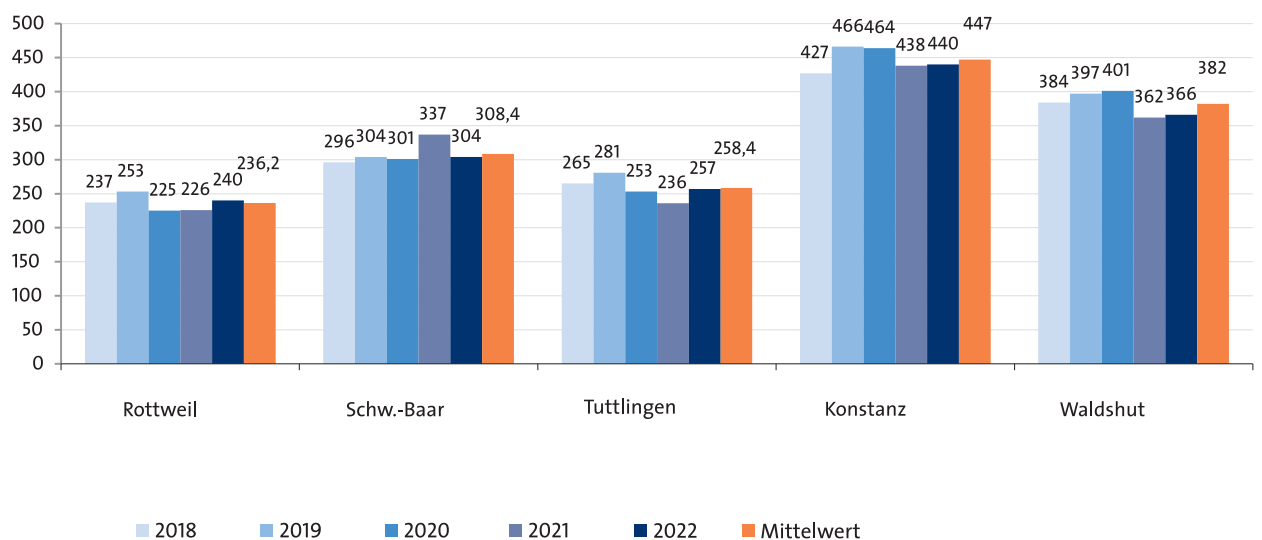


Neuabschlüsse in den Landkreisen

Der Landkreis Tuttlingen verzeichnet ein Plus von 8,9 %, der Landkreis Rottweil ein Plus von 6,19% und der Landkreis Waldshut weist ein leichtes Plus von 1,1% auf, während der Landkreis Konstanz im Vorjahresvergleich nahezu beständig ist (+ 0,46%). Der Landkreis Schwarzwald-Baar-Heuberg weist ein Minus von 9,79% auf.

Anmerkung: Die Entwicklung der einzelnen Jahresergebnisse hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. Aus diesem Grund stellen wir den Zeitraum von fünf Jahren dar.

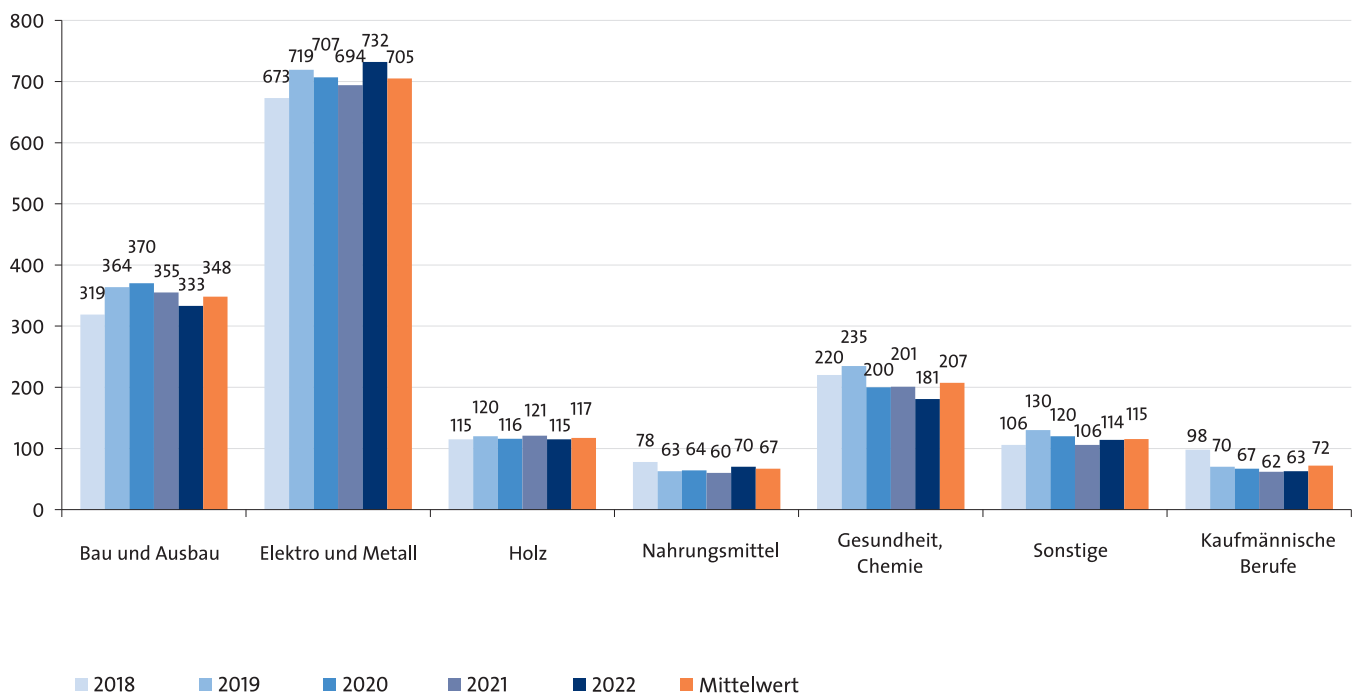
Entwicklung der Neuabschlüsse in den Landkreisen von 2018 bis 2022:



Neuabschlüsse nach Berufsgruppen

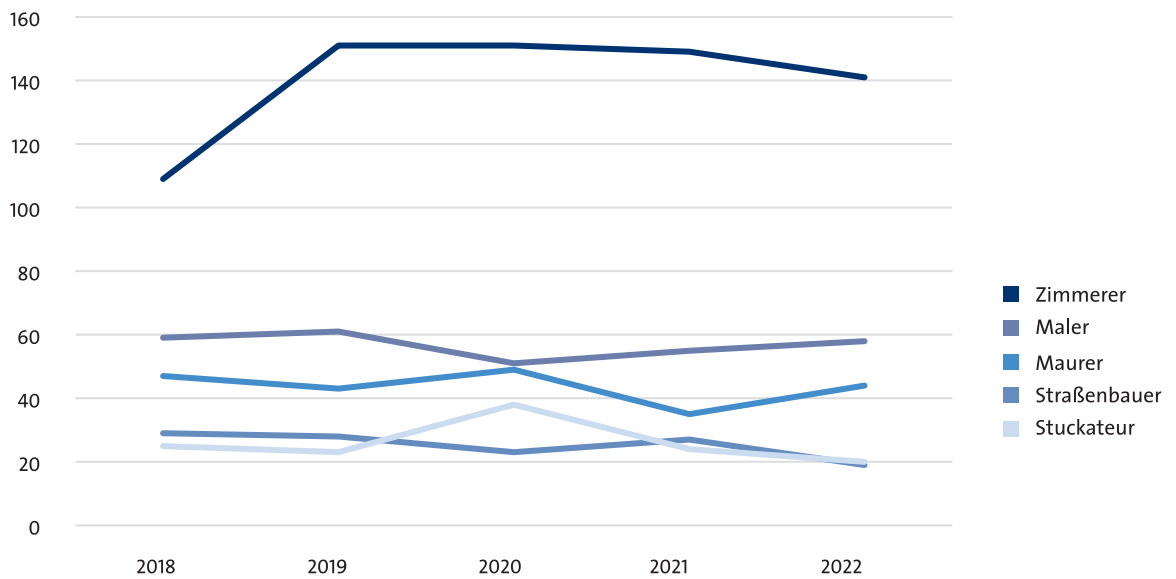
Die Berufsgruppe Nahrungsmittel zeigt sich mit einem Zuwachs von 16,7% als Spitzenreiter, gefolgt von der Berufsgruppe Sonstige (7,5%) sowie Elektro und Metall (5,5%). Nahezu konstant geblieben ist die Berufsgruppe der kaufmännischen Berufe mit 1,6%. Ein deutliches Minus weisen die Berufsgruppen Holz (- 5%), Bau und Ausbau (- 6,2%) sowie Gesundheit und Chemie auf (- 10%).

Entwicklung in den einzelnen Berufsgruppen von 2018 bis 2022:

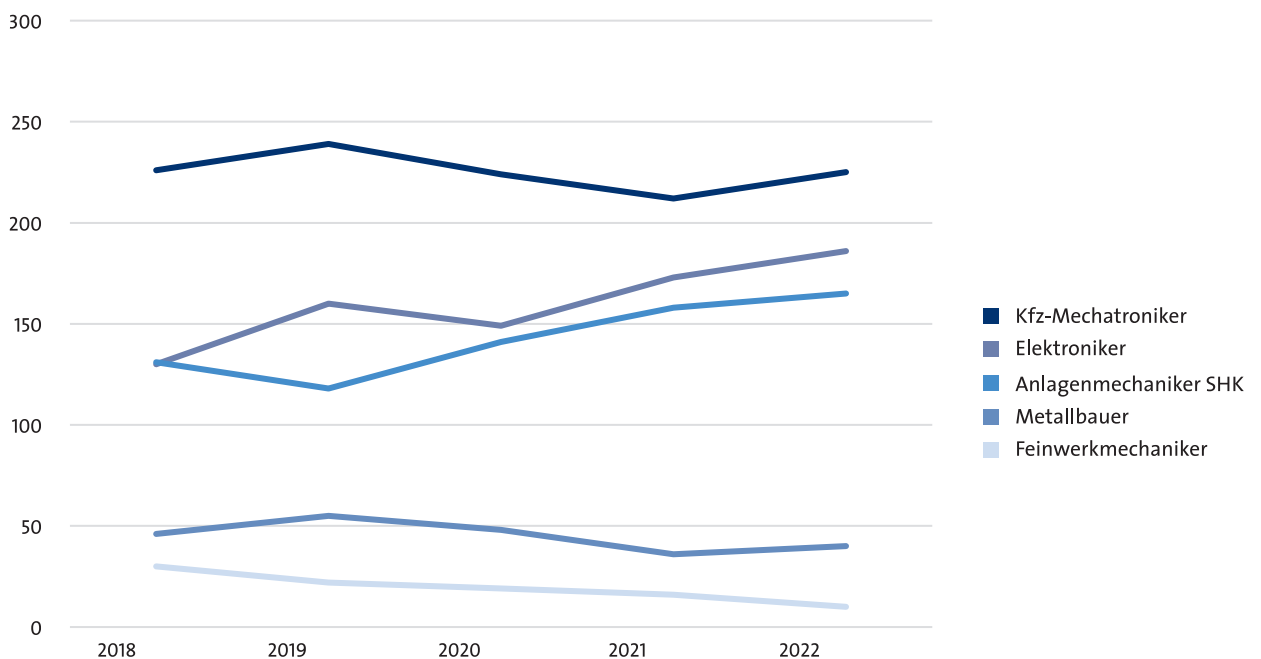


Nachfolgend wird die Entwicklung der Neuabschlüsse in den Berufen mit den höchsten Lehrlingszahlen in ihren Berufsgruppen von 2018 bis 2022 dargestellt.

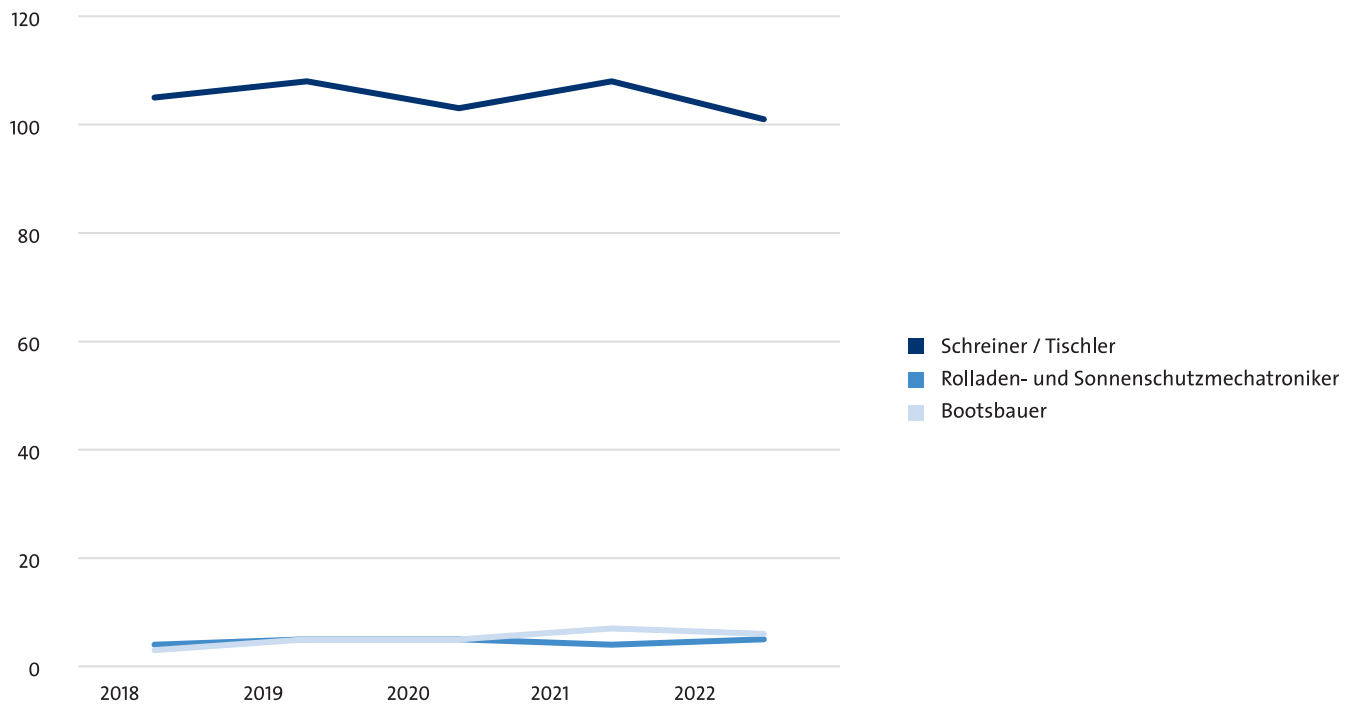
Berufsgruppe Bau und Ausbau



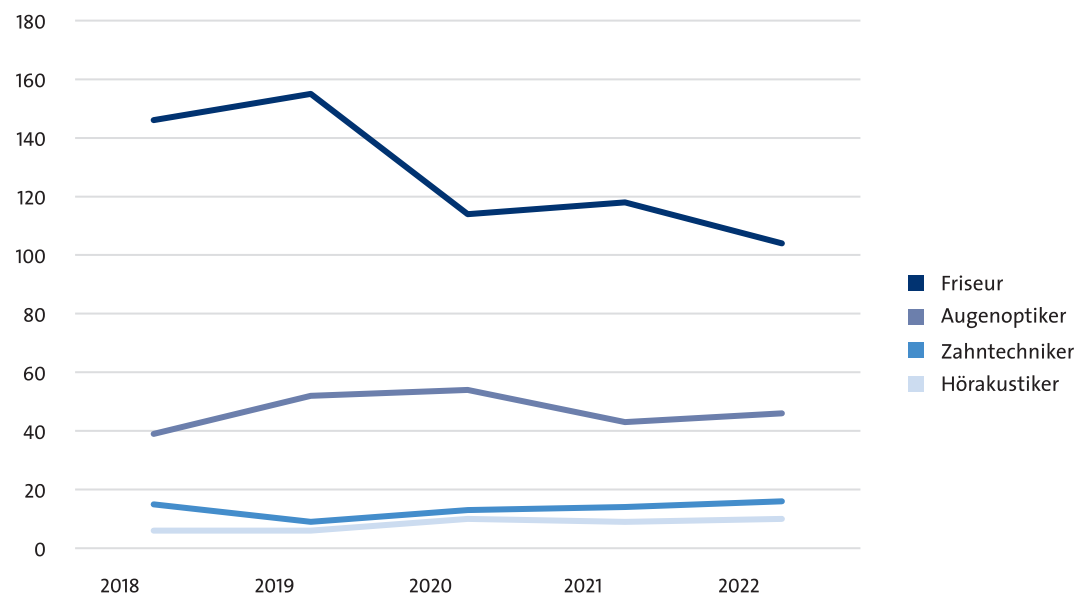
Berufsgruppe Elektro und Metall



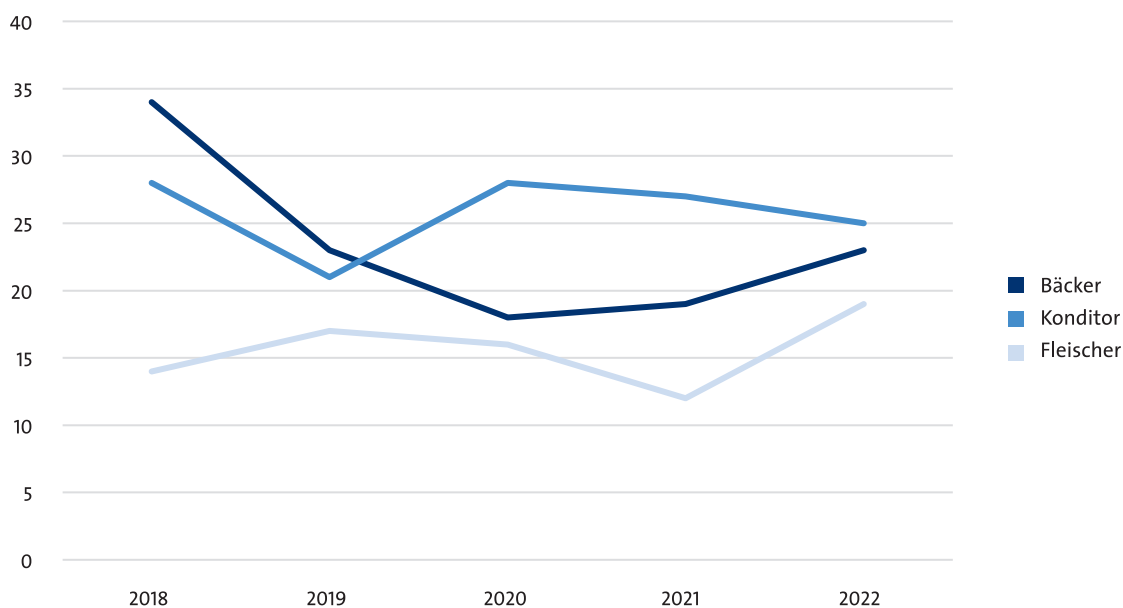
Berufsgruppe Holz



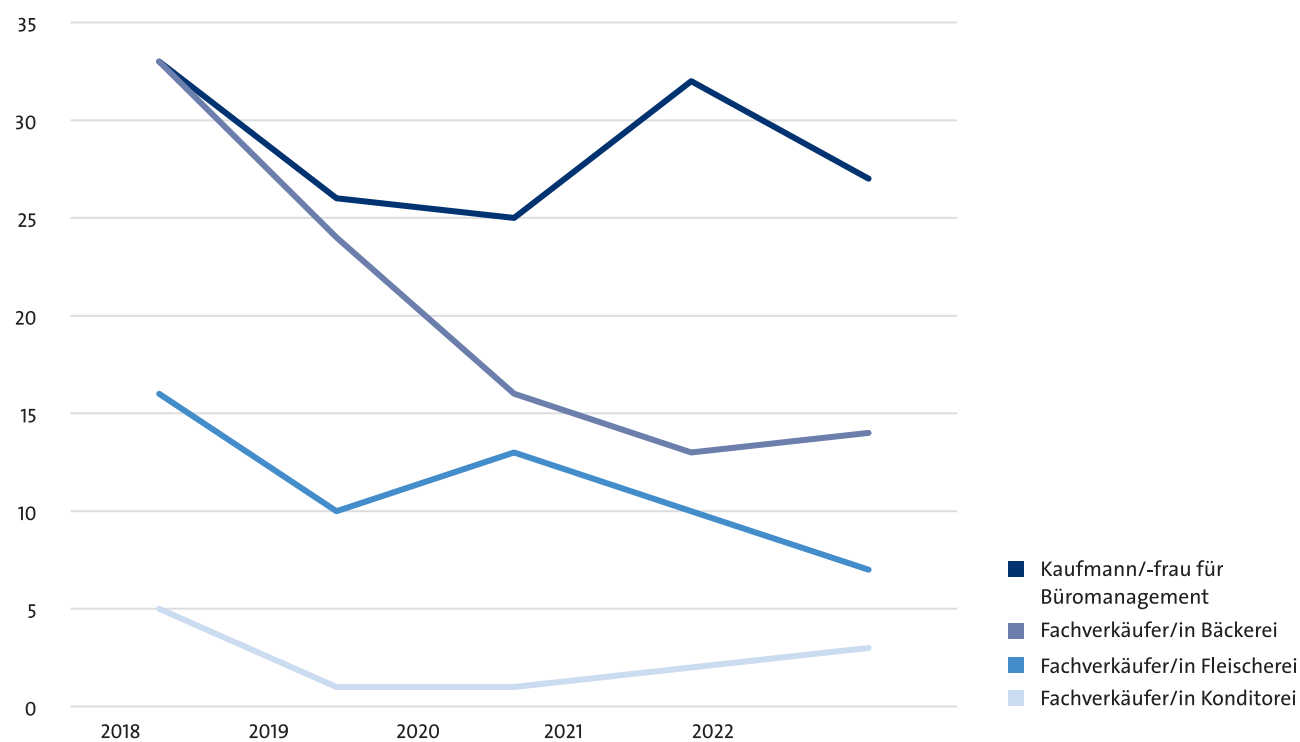
Berufsgruppe Gesundheit und Chemie



Berufsgruppe Nahrungsmittel



Berufsgruppe Kaufmännische Berufe

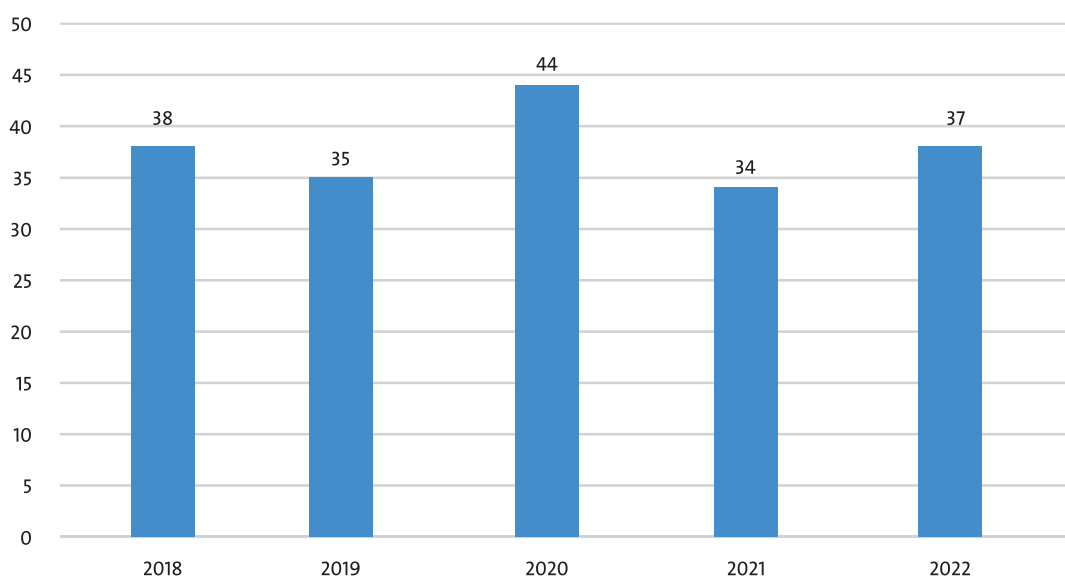


Berufe nach § 42r (HWO)

Nach § 42r HwO ist für behinderte Menschen, für die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nicht in Betracht kommt, von der Handwerkskammer eine Ausbildungsregelung zu treffen.

Die Handwerkskammer Konstanz hält derzeit Regelungen zur Berufsausbildung nach § 42r HwO für die Ausbildung zum/zur Bau und Metallmaler/in, Bäckerfachwerker/in, Ausbaufacharbeiter/in und Hochbaufacharbeiter/in, Fachpraktiker/in für Holzverarbeitung, Fachpraktiker/in für Kfz-Mechatronik, Fachpraktiker/in für Metallbau, Fachpraktiker/in im Fleischerhandwerk, Fachpraktiker/in für Verkauf im Lebensmittelhandwerk und Metallfeinbearbeiter vor. Nicht für jeden dieser Berufe werden jährlich Ausbildungsverträge abgeschlossen.

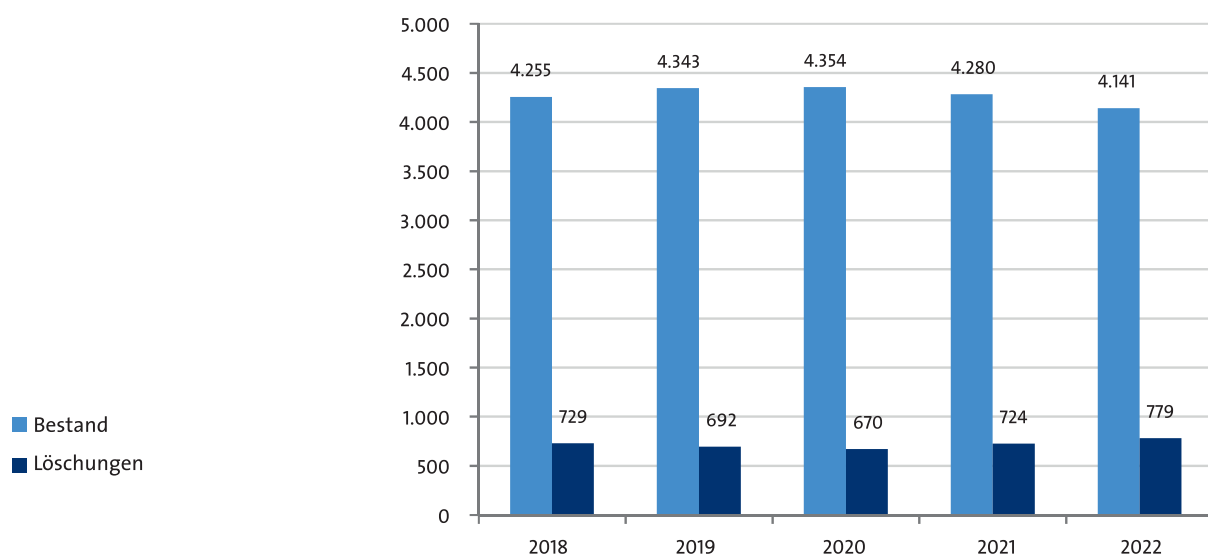
Entwicklung der Neueintragungen in Ausbildungsberufen nach § 42r von 2018 bis 2022



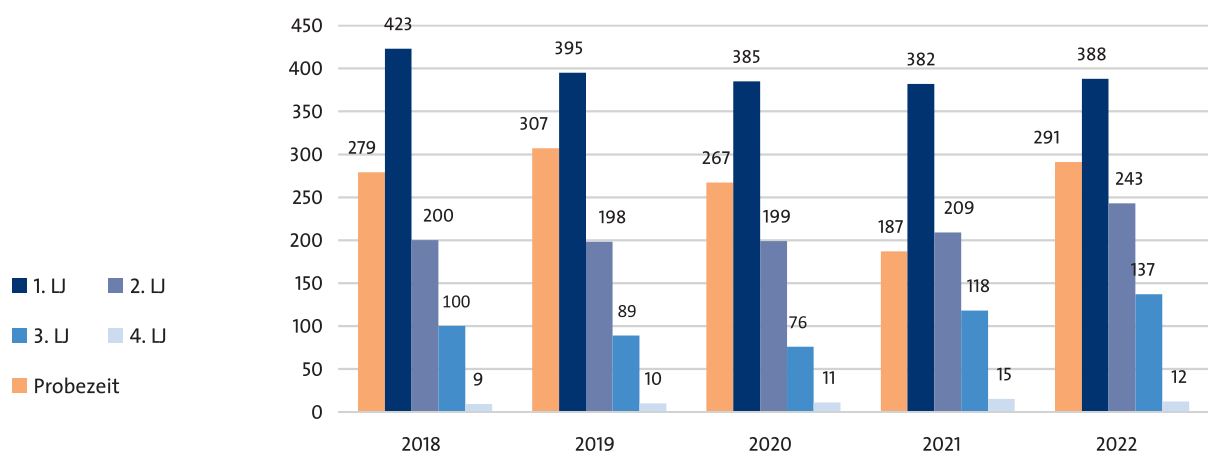
Vorzeitige Lösungen von Ausbildungsverträgen

Der Anteil der Vertragslösungen ist 2022 um knapp 2 % gestiegen. Über 37 % aller Vertragslösungen fanden während der Probezeit statt.

Anteil der Vertragslösungen vom Gesamtbestand von 2018 bis 2022

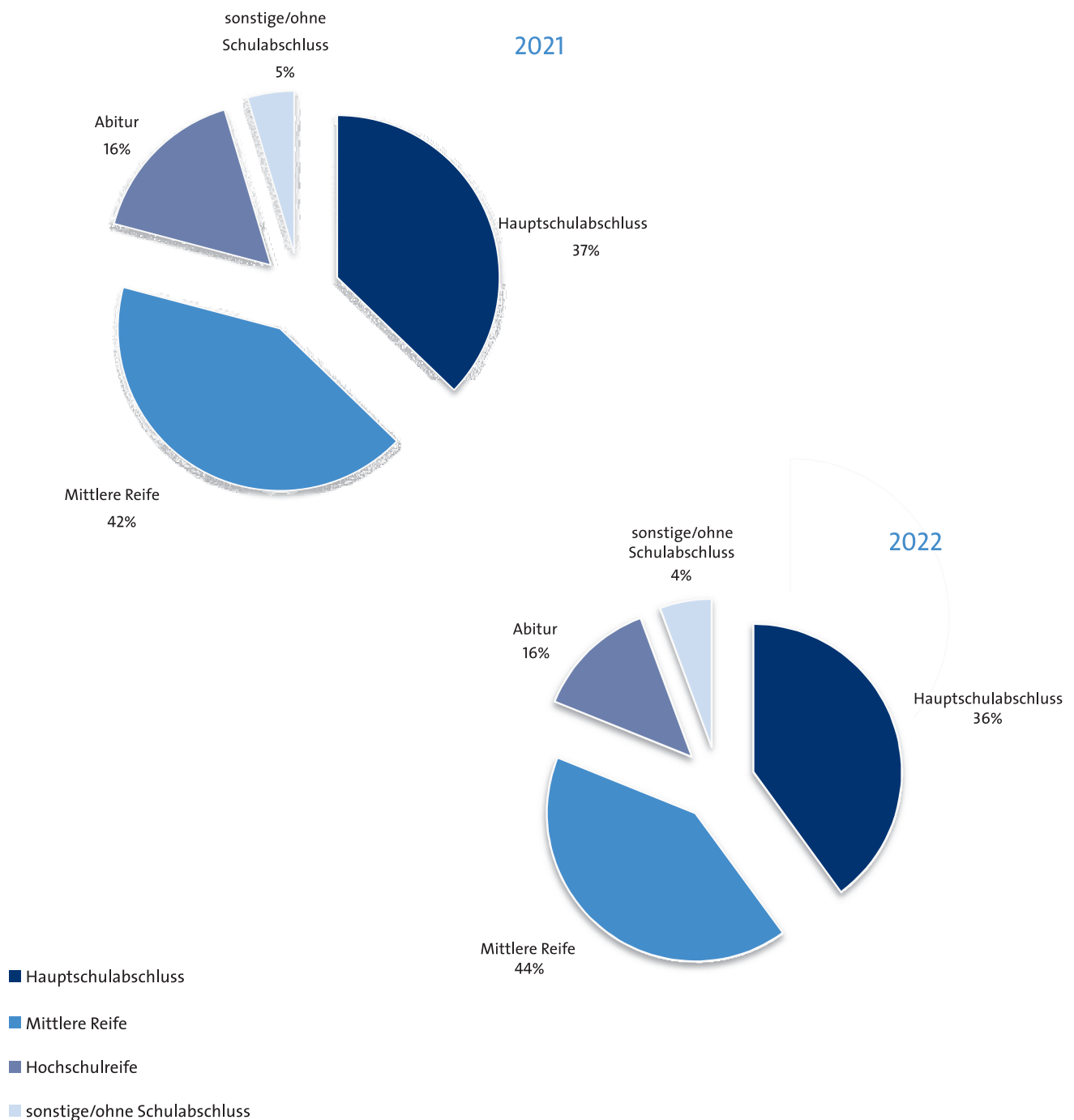


Zeitpunkt der Vertragslösungen



Schulische Vorbildung

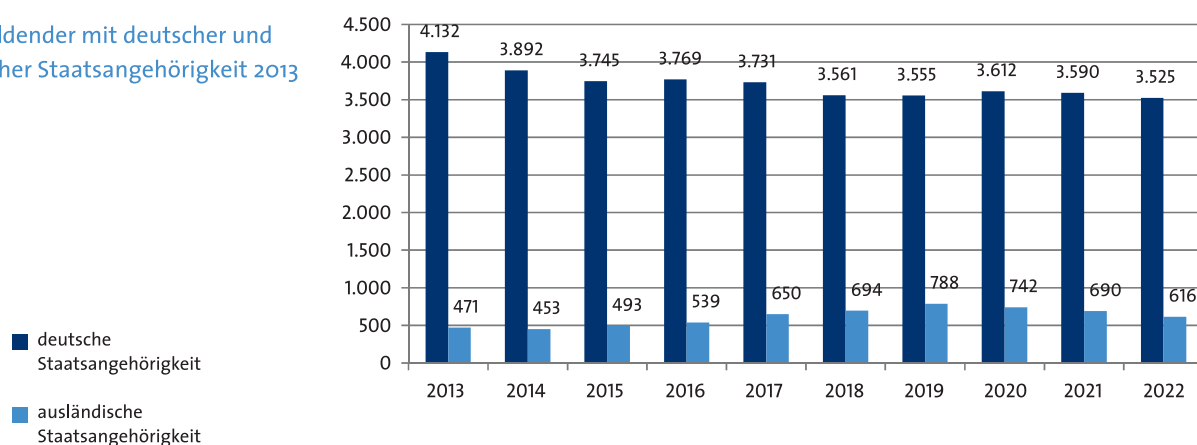
Die meisten Auszubildenden haben die Mittlere Reife als Schulabschluss (44%). Der Anteil Auszubildender mit Hochschulreife beträgt im Jahr 2022 16%. Die Verteilung ist fast identisch zum Vorjahr.



Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit

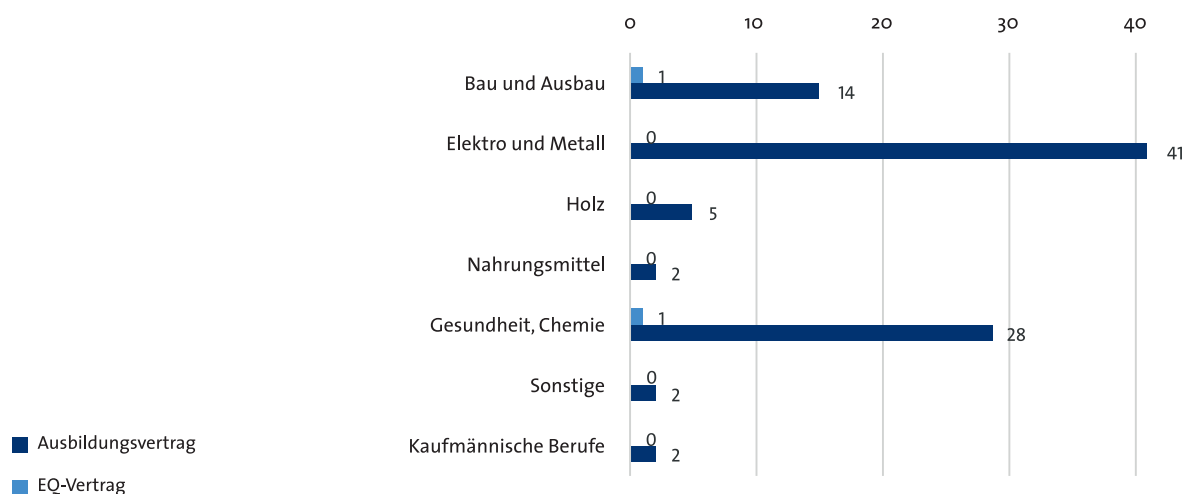
Der Anteil der Auszubildenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit beträgt 17%.

Anteil Auszubildender mit deutscher und mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2013 bis 2022.

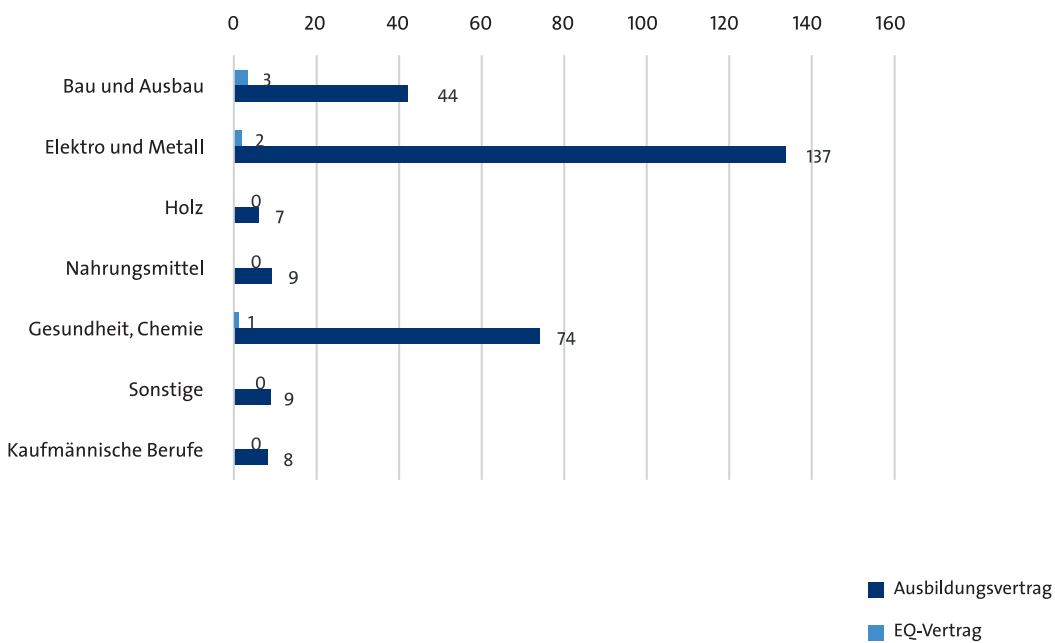


Ausbildung und Einstiegsqualifizierung (EQ) geflüchteter Menschen zum 31.12.2022

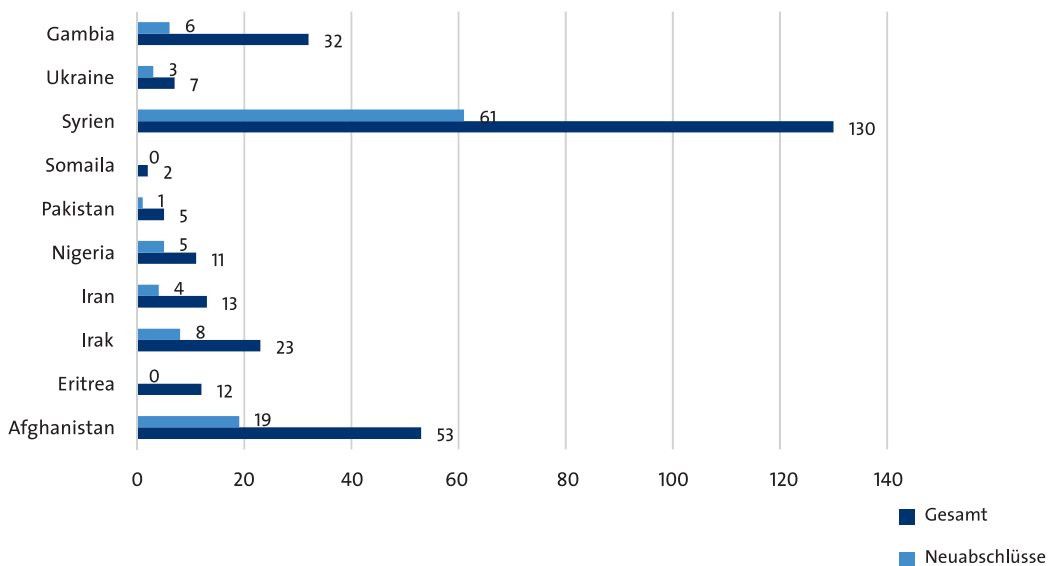
Aufteilung neu eingetragener Berufsausbildungsverträge und EQ-Verträge nach Berufsgruppen



Gesamtbestand zum 31.12.2022

Wichtiger Hinweis

Geflüchtete Auszubildende nach Herkunftsstaaten

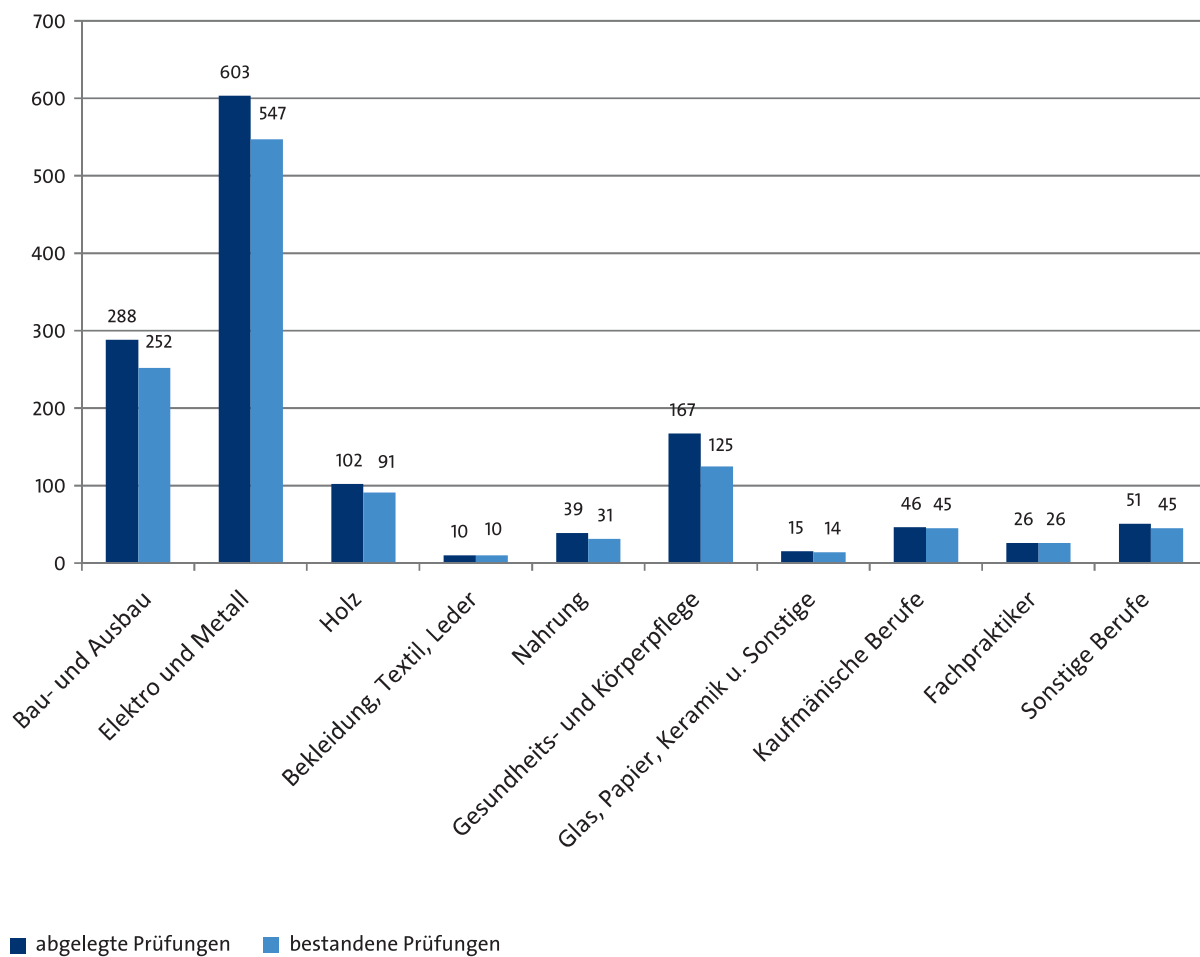


Die Erfassung als Flüchtling erfolgte vorwiegend aufgrund der Aussage der auszubildenden Betriebe. Ein systematischer Abgleich mit der jeweils zuständigen Ausländerbehörde oder Nachweis über den Aufenthaltstitel wurde nicht vorgenommen. Umschulungsverträge werden mitgerechnet. Es handelt sich bei der Zusammenfassung nur um ca.-Angaben.

Prüfungen

Gesellenprüfungen

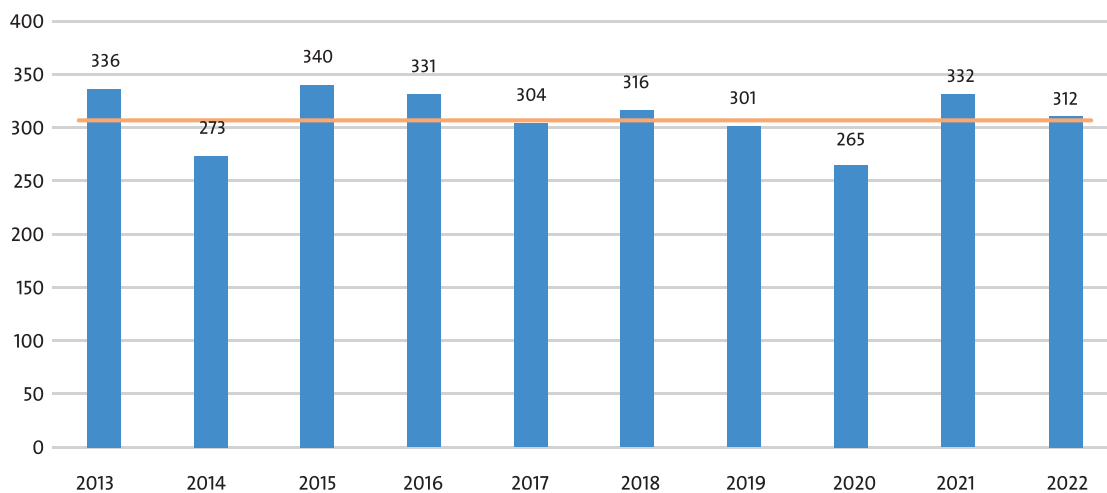
Insgesamt 1.347 Auszubildende haben 2022 an Gesellen- und Abschlussprüfungen teilgenommen. Davon haben 1.186 ihre Prüfung bestanden. Die Bestehensquote beträgt 88%.



Meisterprüfungen

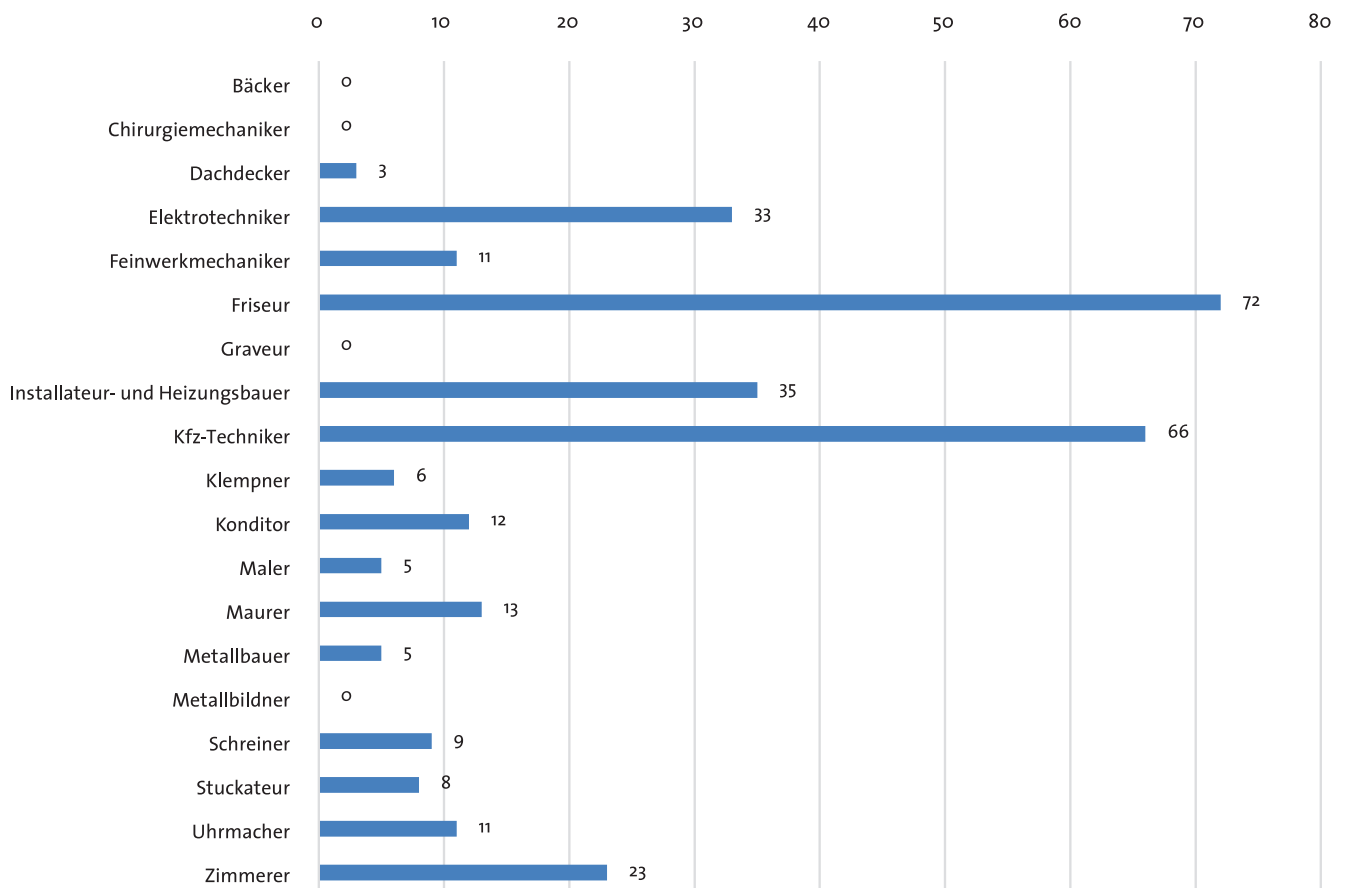
2022 wurden insgesamt 312 Meisterprüfungen abgenommen. Die Anzahl der abgeschlossenen Meisterprüfungen lag damit über die letzten 10 Jahre auf gleichbleibendem Niveau.

Entwicklung der abgeschlossenen Meisterprüfungen von 2013 bis 2022



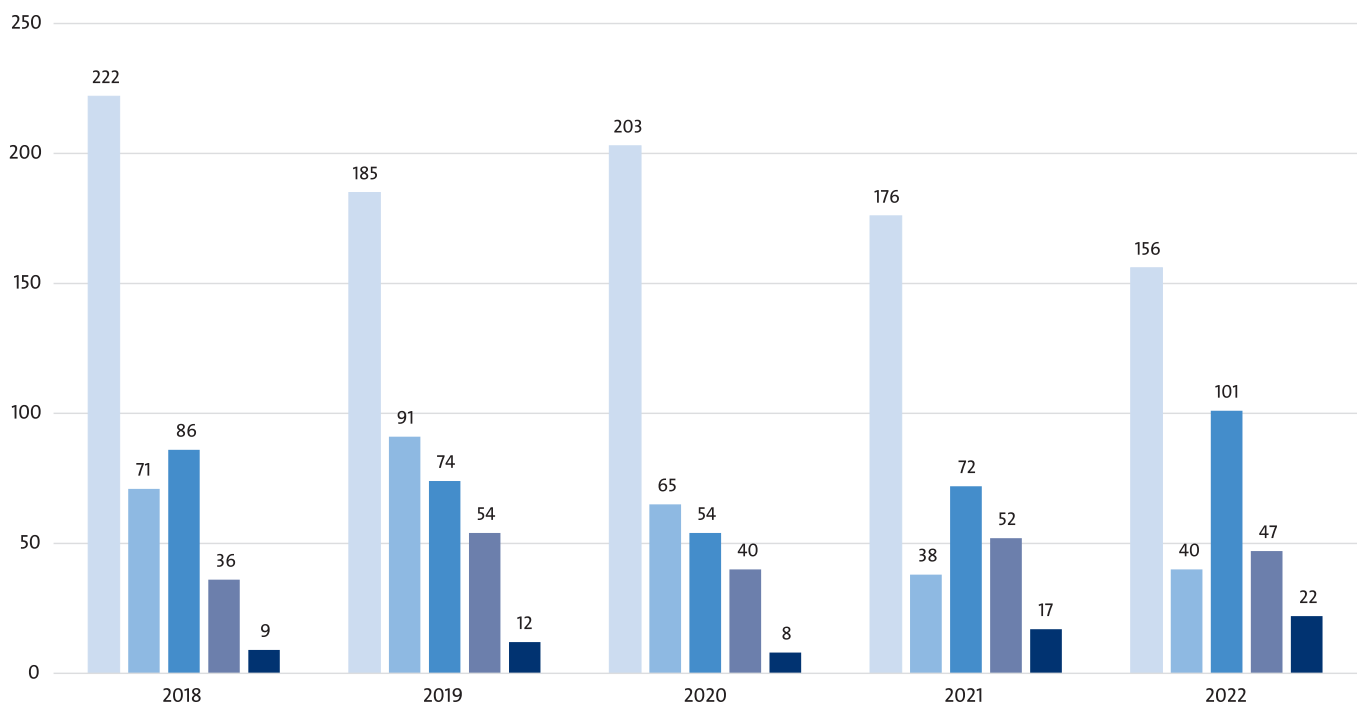
■ Meisterprüfungen ■ Mittelwert

Verteilung der Meisterabsolventen 2022 auf die Gewerke



Entwicklung der Fortbildungsabschlüsse mit den höchsten Teilnehmerzahlen von 2018 bis 2022

2022 wurden insgesamt 297 kaufmännische Fortbildungsprüfungen und 69 technische Fortbildungsprüfungen abgenommen.



- Ausbildereignungsprüfung (AEVO)
- Geprüfte/r Betriebswirt/-in (HwO) *
- Gepr. Fachmann/frau für kaufm. Betriebsführung (HwO)
- Kraftfahrzeug-Servicetechniker/-in
- Gebäudeenergieberater/-in

Profis leisten was PLW

Jährlich treten bundesweit rund 3.000 Nachwuchshandwerker und -handwerkerinnen in über 100 Berufen zum Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks „Profis leisten was“ (PLW) an, um ihr berufliches Können und ihre Leidenschaft fürs Handwerk unter Beweis zu stellen.

Beim größten Berufswettbewerb Europas haben Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker aus der Region ihr Können wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die Handwerkskammer Konstanz konnte 53 jungen Gesellinnen und Gesellen zum ersten Platz auf Kammerebene gratulieren.

Im Landeswettbewerb „Profis leisten was“ (PLW) haben sich neun Wettbewerber gegen ihre Konkurrenz aus Baden-Württemberg durchgesetzt. Drei von ihnen wurden sogar erste Bundessieger und sind somit die Besten ihres Berufs in ganz Deutschland.

Künftig finden die Wettbewerbe unter einem neuen Namen statt:
„Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“

Erste Landessieger auf der Feier im Europapark © HWK Freiburg, Felix Risch





Jana Siedle aus Furtwangen hat kürzlich ihre Ausbildung zur Dachdeckerin als Kammer- Landes- und Bundessiegerin abgeschlossen. Im Alter von 13 Jahren war sie beim „Girls Day“ im Dachdeckerbetrieb „Braun und Heine Bedachungen“ in Furtwangen. Auch ihr BOGY-Praktikum in der zehnten Klasse absolvierte sie dort. Aus dem Praktikum wurde schließlich ein Ferienjob, und aus dem Ferienjob ihr Beruf. Für den Bundes-Wettbewerb PLW bereitet sie sich darauf vor, ein Holzschindelmodell zu erstellen

© HWK / Stefanie Siegmeier

Erste Bundessieger wurden

Nico Stocker, Chirurgiemechaniker

Ausbildungsbetrieb: Tontarra Medizintechnik

Jana Siedle, Dachdeckerin

Ausbildungsbetrieb: Braun & Heine Bedachungen GmbH & Co. KG

Sophie Rosa Muffler, Seilerin

Ausbildungsbetrieb: Bernhard Muffler

Zweite Bundessiegerin wurde

Leonie Rösch, Glaserin

Ausbildungsbetrieb: Wilhelm Rösch

Dritte Bundessieger wurden

Justin Gäng, Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik

Ausbildungsbetrieb: Pneuhage Reifendienste Süd GmbH

Katharina Stark, Orthopädienschuhmacherin

Ausbildungsbetrieb: Werne Orthopädie Schuhtechnik GmbH

Paul Weltis, Tischler

Ausbildungsbetrieb: Wolfram Bernhart

Benedikt Rosenberger, Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Getreidewirtschaft

Ausbildungsbetrieb: Rosenberger Mühle – Agrarhandel GmbH & Co. KG



Nachwuchswerbung

Imagekampagne

Die Imagekampagne setzt 2022 auf das Thema Nachhaltigkeit und Klimawende.

Damit Deutschland seine Klimaziele erreicht, braucht es genügend Personal im Handwerk, das die notwendigen Arbeiten kompetent durchführt, z. B. bei energetischen Haussanierungen. „Für das Klima auf die Straße, aber nicht ins Handwerk?“ – mit zugespitzten Botschaften wie dieser macht das Handwerk daher im Rahmen einer neuen Plakatkampagne auf einen grundlegenden Widerspruch in der aktuellen gesellschaftlichen Debatte aufmerksam – und setzt damit ein starkes Zeichen.

Integration durch Ausbildung – Kümmererprojekt

Unterstützung beim Start in die Berufswelt

Das Projekt „Integration durch Ausbildung“ ist ein wichtiger Bestandteil des Beratungsangebots in der Nachwuchswerbung. Barış Abak begleitet Betriebe, Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten vor und in Ausbildung. Er hilft bei der Beantwortung rechtlicher Fragen und nutzt sein Netzwerk zum Beispiel für die Akquise von Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

Barış Abak informiert über die vielfältigen Chancen des deutschen Ausbildungssystems und unterstützt außerdem bei der individuellen Berufswahlfindung.

Die Maßnahmen und Angebote erfolgen in enger Abstimmung mit Schulen, Agenturen für Arbeit, Jobcentern und anderen Beteiligten und Institutionen.

Ansprechpartner:

Barış Abak

baris.abak@hwk-konstanz.de | Tel. 07721 9988-17



Fachbereich Nachwuchswerbung

nachwuchswerbung@hwk-konstanz.de | Telefon 07531 205-389



Maria Grundler
Fachbereichsleiterin



Marina Bergmann
Messen und Elternarbeit



Gabriele Wolfen
Koordinatorin Ausbildungsbotschafter

Elternarbeit

Mit Informationen überzeugen

Ein Arbeitsbereich der Nachwuchswerbung war die interne Zusammenarbeit für gelingende Elternarbeit.

Die Elternbeauftragte Marina Bergmann setzte gemeinsam mit Barış Abak zum Beispiel einen Fokus auf die Arbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund.

Unter dem Motto „Zukunft Beruf“ führte sie an der Goldenbühlschule in Villingen-Schwenningen einen Informationsabend durch.

In Kooperation mit lokalen Handwerksbetrieben konnte den Eltern aus erster Hand und in mehreren Sprachen das Duale Ausbildungssystem und die Ausbildung im Handwerk näher gebracht werden.

Außerdem schulten Marina Bergmann und Barış Abak die Elternmentoren des Landkreises Schwarzwald-Baar zur Vielfalt handwerklicher Ausbildungsberufe und Chancenvielfalt der Dualen Ausbildung im Handwerk.

Auch dank dieser beiden Projekte konnte das Netzwerk weiter gestärkt werden.

Das Projekt "Integration durch Ausbildung" wird gefördert vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Karen Fischer
Koordinatorin Ausbildungsbotschafter



Barış Abak
Projekt „Integration durch Ausbildung“



Silke Flaiz
Teamassistentin

Ausbildungsbotschafter

Karen Fischer ist neue Koordinatorin bei der Handwerkskammer Konstanz

Das Handwerk beinhaltet mehr als 130 Ausbildungsberufe und es gibt so viele tolle Möglichkeiten und Chancen für junge Menschen«, schwärmt Karen Fischer. Die 35-Jährige ist neue Koordinatorin der „Initiative Ausbildungsbotschafter“ bei der Handwerkskammer Konstanz. Ihr Ziel: möglichst viele junge Auszubildende zu finden, die Lust darauf haben, anderen auf Augenhöhe von ihrem Beruf zu erzählen.

Seit März 2022 unterstützt sie damit die Arbeit ihrer Kollegin, Gabriele Wolfen. Ihr Büro hat sie in der Außenstelle Villingen. Dort ist sie meistens von 8 bis 12 Uhr anzutreffen, wenn sie nicht gerade im „Außeneinsatz“ ist. Zu ihren Aufgaben gehört neben der Akquise neuer Botschafterinnen und Botschafter fürs Handwerk auch, die Termine mit den Schulen und Betrieben zu koordinieren, das Netzwerk zu den Unternehmen und den Austausch mit den Schulen zu pflegen.

Ansprechpartnerinnen:

Karen Fischer | Regionale Koordinatorin
"Initiative Ausbildungsbotschafter" für RW, VS und WT
karen.fischer@hwk-konstanz.de | Tel. 07721 9988-16

Gabriele Wolfen | Regionale Koordinatorin
"Initiative Ausbildungsbotschafter" für KN, TUT und WT
gabriele.wolfen@hwk-konstanz.de | Tel. 07531 205-251

Das Projekt "Initiative Ausbildungsbotschafter" wird gefördert vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Lehrkräfte lernen die duale Ausbildung kennen

Erste anerkannte Lehrerfortbildung im Handwerk

„Es ist ganz klasse, auch mal die praktische Komponente kennenzulernen. Das hatte ich bisher noch nie“, schwärmte eine der Teilnehmerinnen der Lehrerfortbildung an der Beruflichen Bildungsstätte (BBT) in Tuttlingen. Und sie war nicht die Einzige. „Wenn man selbst ausprobieren darf, lernt man den Beruf ganz anders kennen und kann die Schüler viel besser auf die Praktika vorbereiten“, betonte ihre Kollegin, die an der Schule für Berufsorientierung zuständig ist.

Die Lehrerfortbildung ist ein Pilotprojekt, das das baden-württembergische Handwerk in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und Maria Grundler erarbeitet hat. Das Besondere: Sie ist eine anerkannte, anrechenbare Fortbildung im Handwerk für Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen.

Bei der Fortbildung lernen Lehrkräfte das Handwerk und das duale Ausbildungssystem ganz praktisch kennen. Die Teilnehmenden dürfen zwei der insgesamt 130 Ausbildungsberufe im Handwerk selbst erproben, erfahren, wie die duale Ausbildung strukturiert ist, wie sie abläuft und welche Karrieremöglichkeiten das Handwerk bietet. Zudem erhalten sie vielerlei Informationen über die Möglichkeiten der handwerksorientierten Berufsorientierung im Unterricht. Mit der Fortbildung werden Lehrkräfte aller allgemeinbildenden Schulen, sowie Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen im Vorbereitungsdienst angesprochen.

In Tuttlingen konnten die Lehrkräfte ihre praktischen Fähigkeiten in der Chirurgiemechnik und Schweißtechnik direkt in den Werkstätten ausprobieren.

Maria Grundler freut sich, dass die erste anerkannte Lehrerfortbildung im Handwerk so gut angenommen wurde. „Wir waren ausgebucht und sind mit den 17 Teilnehmenden sehr zufrieden“, resümiert sie. Einen großen Vorteil sieht sie darin, dass die Lehrkräfte für die Fortbildung offiziell vom Unterricht freigestellt sind. „Das ist sicherlich ein wichtiges Argument“, sagt sie.

Die Fortbildung wird nun mindestens einmal jährlich von mehreren Handwerkskammer in Baden-Württemberg angeboten.

Weitere Infos: <https://handwerks-power.de/lehrerfortbildung/>



*Die Lehrkräfte werden in der Werkstatt auf das Schweißen vorbereitet.
© Stefanie Siegmeier*

Für das Handwerk nach Berlin

Gründe für eine Ausbildung im Handwerk sichtbar machen.



Von Stockach ans Brandenburger Tor.
© Lea Endres

Mit welchen Bildern und Slogans können Jugendliche für eine Ausbildung im Handwerk gewonnen werden? Um diese Frage ging es bei der Sitzung des Jugendbeirats des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, kurz ZDH. Im Fokus des Treffens stand die Imagekampagne des Handwerks.

Auch Lea Endres, die bei Karl Storz eine Ausbildung zur Chirurgiemechanikerin absolviert, durfte an dem Austausch am 14. Oktober 2022 teilnehmen. „Es war mega interessant, mit Azubis aus ganz Deutschland über die Imagekampagne zu diskutieren“, berichtete die 24-Jährige. Insgesamt waren 36 Teilnehmende aus ganz Deutschland zu dem Treffen im Haus des Handwerks angereist. Dort konnten sie vorab die noch nicht veröffentlichten Bilder und Videos der Kampagne für 2023 anschauen. Im Anschluss diskutierten sie in kleinen Gruppen über Vorurteile gegenüber Handwerksberufen und ihre individuellen Erfahrungen in der Ausbildung. „Es war richtig cool, dass wir Azubis so im Mittelpunkt standen“, resümiert Lea Endres. „Wir haben uns sehr gehört und auch wertgeschätzt gefühlt.“

Um die Imagekampagne des Handwerks optimal auf die Zielgruppe zuzuschneiden, wurde bei dem Treffen ein großes Augenmerk darauf gelegt, weshalb sich die Auszubildenden für ihr Handwerk entschieden haben. Lea Endres hat die Antwort auf diese Frage gleich parat: „Ich wusste schon immer, dass ich kein Schreibtisch-Mensch bin“, sagt sie, „im Büro wollte ich noch nie arbeiten.“



Scan me



Einblicke in die Instagram-Serie „Mein Handwerk und ich“



Mein Handwerk und ich

Klempnerin Julia Pfingst



Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig Mein Handwerk und ich

Julia Pfingst, 22, Klempnerin

Arbeite bei der Elektro-Planer GmbH in Jena/Leipzig

„Nach der Fachschule wusste ich nicht, was ich machen soll. Also habe ich eine Ausbildung begonnen und nach der Ausbildung noch ein halbes Jahr in der Fachschule gemacht. Aber der Beruf hat mich nicht erfüllt. Im Büro war es mir zu einsam, zu wenig Kontakt mit Menschen. Da habe ich mich für den Beruf entschieden und eine Ausbildung zur Klempnerin begonnen. Und ich habe es mir bewusst – im Gegensatz Handwerk macht mich glücklich!“

„Ich arbeite jeden Tag an der frischen Luft und habe oft wunderschöne Ausblicke auf den Stadtbau. Als Klempnerin bin ich zuständig für Elektroarbeiten. Ich baue Lampen, Schalter, Steckdosen und vieles mehr. Meine Aufgaben reichen von der Installation von Lampen über das Einlegen von Kabeln bis hin zu Elektroarbeiten, Elektroarbeiten und Elektroarbeiten. Am Ende des Tages sehe ich immer, was ich verbessert und verbessert habe – das finde ich an meinem Beruf.“

„In meinem Betrieb bin ich allein unter Männern. Da gibt es kaum Diskriminierung, allerdings ist der Umgang manchmal etwas anders. Als Frau muss ich mich doch durchsetzen in der“

Interesse wecken

Jetzt bewerben

Jetzt rausschmeißen und 88 weitere Personen

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Mein Handwerk und ich

Malerin- und Lackiererinnen Lorena Hickl



Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig Mein Handwerk und ich

Lorena Hickl, 20, angehende Malerin- und Lackiererin in 3. Jahrgang

Arbeite beim Meisterbetrieb Bau- & Dienstleistungen

„Ich habe schon im Kindergarten viel gemalt. In der Schule habe ich dann ein Praktikum in einem Malerbetrieb absolviert und war sofort begeistert.“

„Als Malerin kann ich unglaublich kreativ arbeiten. Jeden Tag steht eine neue Aufgabe an. Langweilig und es hat mir nie. Ich male Fassaden und Innenräume von Einfamilienhäusern und großen Gebäuden. Ich male auch große Bilder und manchmal male ich auch Kunstwerke für Leinwand. Die Tage an denen ich malen darf, das ist nach Feierabend. Ich habe es immer lieb, dass ich nach Feierabend arbeite, was ich gemacht habe. Und wenn die Arbeit auf einer Baustelle passiert, dann ist es wie ich mir immer vorstellen kann. Ich arbeite an einem Haus. Das macht mich stolz. Natürlich sind manche Tage anstrengender und manche entspannter. Meiner Meinung nach sollte man mehr Freude im Handwerk erleben. Manchmal sind wir von der manchmal schweren körperlichen Arbeit abgeschreckt. Aber in meinem Beruf ist das gar nicht möglich.“

„Der nächste Schritt ist der Meisterbrief und danach soll ich auf jeden Fall noch lange als Malerin und Lackiererin arbeiten. Denn ich habe in meine Leidenschaft zum Beruf gefunden.“

Interesse wecken

Jetzt bewerben

Jetzt rausschmeißen und 87 weitere Personen

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Mein Handwerk und ich

Fleischerei-Fachverkäufer Metehan Kocaustaoglu



Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig Mein Handwerk und ich

Metehan Kocaustaoglu, 21, angehende Fleischerei-Fachverkäufer in 3. Jahrgang

Arbeite bei Otto Müller in Jena/Leipzig

„Die Arbeit als Fleischverkäufer hat mir schon immer Spaß gemacht. Deswegen habe ich nach der Fachschule eine Ausbildung zum Fachverkäufer begonnen. Aber der erste Tag in der Küche war mir zu anstrengend. Ich dachte für einen Urlaub zu verdienen habe ich später bei Otto Müller gearbeitet und schnell gemerkt, dass mir die Arbeit dort besser geht. Also habe ich mit meinem Chef einen Aufstellungsvertrag unterschrieben und bin bei Otto Müller als Lehrling eingestellt.“

„Ich arbeite jeden Tag im Fleisch und verkaufe Fleisch. Zu meinen Aufgaben gehört auch das Zuschneiden und das Ausfüllen der Trichter. Aber der Beruf macht mir ein bisschen Spaß, weil ich für mein Leben gern gerade Fleisch 40 Prozent mehr Kunden und Stammkunden, die ich dann kenne. Und es macht, ich kenne jeden Kunden. Und ich habe ich viele Tipps zur Zubereitung. Wenn wir Kunden dann eine gute Empfehlung zu unserer Beratung geben, macht mich das stolz.“

„Meine Pläne sind richtig in der Fleischerei. Ich will.“

Interesse wecken

Jetzt bewerben

Jetzt rausschmeißen und 70 weitere Personen

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Mein Handwerk und ich

Anlagenmechaniker SHK Ardijan Hashani



Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig Mein Handwerk und ich

Ardijan Hashani, 17, angehende Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Arbeite bei der Schreiner in Jena/Leipzig

„Ich bin kein Durchschnitt. Deswegen habe ich nach meinem Hauptschulabschluss ein Praktikum als Anlagenmechaniker gemacht. Die Arbeit hat mir sofort gefallen, weil es sehr abwechslungsreich ist. Auf der Baustelle kommt man schnell in Kontakt mit anderen Bauarbeitern. Dieser Austausch finde ich spannend.“

„In meinem Beruf muss ich Lösungen finden. Das gefällt mir immer gut. Auf der Baustelle geht es immer um, aber es ist immer ein Problem. Die Arbeit hat mir sofort gefallen, weil es sehr abwechslungsreich ist. Auf der Baustelle kommt man schnell in Kontakt mit anderen Bauarbeitern. Dieser Austausch finde ich spannend.“

„Ich meine, dass ich immer ein Problem habe. Deswegen habe ich nach meinem Hauptschulabschluss ein Praktikum als Anlagenmechaniker gemacht. Die Arbeit hat mir sofort gefallen, weil es sehr abwechslungsreich ist. Auf der Baustelle kommt man schnell in Kontakt mit anderen Bauarbeitern. Dieser Austausch finde ich spannend.“

„Nach meiner Ausbildung will ich für zwei bis drei Jahre in der Baubranche arbeiten.“

Interesse wecken

Jetzt bewerben

Jetzt rausschmeißen und 54 weitere Personen

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Mein Handwerk und ich

Dachdeckerin Emelie Schönleber



Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig Mein Handwerk und ich

Emelie Schönleber, 21, Dachdeckerin

Arbeite im Betrieb Jürgen Reipert Dachdeckermeister in Jena/Leipzig

„Dadurch mein Vater einen Dachdeckerberuf. Ich habe ich den Beruf der Dachdeckerin nach meinem Hauptschulabschluss überhaupt nicht auf dem Schirm. Ich wollte lieber eine Ausbildung. Aber das hat mir mein Onkel gesagt. Er hat mich überzeugt, dass ich in der Dachdeckerberuf eine Ausbildung machen sollte. Ich habe mich für den Beruf entschieden und eine Ausbildung zur Dachdeckerin begonnen. Dadurch habe ich viel Freude und eine tolle Arbeit – das war schon mein Ding.“

„Beton gesagt, was der Dachdeckerberuf anfangs nicht mehr als eine gute Option für mich. Es war nicht gleich mein Traum. Aber nach der Ausbildung habe ich die Arbeit gemocht. Körperliche Arbeit macht mich glücklich, deswegen liebe ich den Beruf. Aber auch morgens auf dem Dach in die Sonne zu schauen, das ist ein Vergnügen. Das ist ein toller Beruf.“

„Für mich ist die Stimmung in meinem Betrieb sehr wichtig. Und es macht ich gerne. Diese Kollegen und mein Chef sind optimistisch, positiv und humorvoll. Diese Stimmung trägt mich durch den Tag.“

Interesse wecken

Jetzt bewerben

Jetzt rausschmeißen und 58 weitere Personen

Handwerkskammer, Jena/Leipzig

Handwerkskammer, Jena/Leipzig



Ausbildung

VORAUS-Zertifikat

Das Zertifikat VORAUS IN DER AUSBILDUNG zeichnet Betriebe für ihr besonderes Engagement und ihre vorbildlichen Leistungen in der Ausbildung aus. Das Zertifikat wird am Ende eines mehrstufigen Prozesses verliehen.

Auch 2022 konnten sich Betriebe wieder für das Ausbildungszertifikat VORAUS der Handwerkskammer Konstanz bewerben. 60 Betriebe haben das Siegel erhalten und dürfen dieses nun für die Jahre 2023-2025 führen und damit werben.

Von den 60 Betrieben haben 27 zum ersten Mal an der Befragung teilgenommen, 33 wurden rezertifiziert. Die Betriebe erhalten Aufkleber, ein Metallschild und das VORAUS-Logo in digitaler Form, um damit auf allen Kanälen ihre vorbildliche Ausbildung sichtbar machen zu können.

Eine Liste aller zertifizierten Betriebe sowie Details zum VORAUS-Zertifikat gibt es unter: www.hwk-konstanz.de/voraus.

VORAUS

voraus@hwk-konstanz.de | Telefon 07531 205-350



Miriam Braun



Veranstaltungen

Im Jahr 2022 konnten viele verschiedene Veranstaltungen unter dem Motto „Ausbildung nachhaltig gestalten“ durchgeführt werden. Der Fachbereich Nachwuchswerbung hat verschiedene Formate zu den Themen Nachwuchsgewinnung durchgeführt. Im Folgenden sind die Veranstaltungen zu Themen während der Ausbildung für ausbildende Betriebe aufgeführt:

- Erfahrungsaustausch für Ausbilder und Lehrkräfte
- Psychisch stark durch die Ausbildung
- Auszubildende motivieren
- Erfahrungsaustausch für Prüfende
- Web-Seminar: die Probezeit erfolgreich gestalten

Auch für die neuen Auszubildenden gab es Startklar-Workshops. Zusätzlich wurden viele Berufsschulklassen besucht, um die neuen Auszubildenden willkommen zu heißen und um uns als Ansprechpartner vorzustellen. Mit den Besuchen der beruflichen Schulen konnten im Jahr 2022 knapp 600 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) eröffnet Menschen mit einer im Ausland abgeschlossenen Ausbildung die Möglichkeit, ihre Qualifikationen auf Gleichwertigkeit mit dem entsprechenden deutschen Beruf überprüfen zu lassen. Seit in Kraft treten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) im März 2020 steigt die Zahl der Anträge stetig an.

In 2022 wurden insgesamt 109 Anträge gestellt und etwa 230 Beratungsgespräche geführt.

Um Geflüchtete aus der Ukraine auf dem Weg ins deutsche Berufsleben zu unterstützen, berät die Handwerkskammer Konstanz Interessierte schnell und unkompliziert zur Einschätzung ihrer Berufsqualifikation. Hierfür hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks gemeinsam mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag ein Formular für eine „qualifikationsbezogene Erstberatung“ zur Verfügung gestellt. So kann eine erste Einschätzung des Berufsabschlusses in Bezug auf einen Referenzberuf im Handwerk erfolgen. In Zusammenarbeit mit einem Vorstandsmitglied konnte die Handwerkskammer das Formular vollständig auf Ukrainisch übersetzen lassen und auch bundesweit über den ZDH allen Handwerkskammern zur Verfügung stellen. Aktuell sind bei ukrainischen Geflüchteten 15 Anfragen beantwortet worden.



© pixabay

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

nicole.heinig@hwk-konstanz.de | Telefon 07531 205-337



Nicole Heinig

Weiterbildung

Der Fachbereich Bildungsmanagement (BM) wurde 2022 um das Team Fortbildungsprüfungen erweitert. Im Fachbereich sind nun folgende Aufgabenschwerpunkte verortet: Meisterschulen und kaufmännische Fortbildungsangebote, Digitalisierung der Aus- und Weiterbildung sowie Meister- und Fortbildungsprüfungen.

Das Team Fortbildungsprüfungen betreut jährlich 290 Prüfungstage im Meisterbereich und 121 Prüfungstage im Fortbildungsbereich. Ein Schwerpunkt der Arbeit in 2022 stellte die neue, geänderte Meisterprüfungsverfahrenordnung dar, welche am 01. Juli 2022 in Kraft getreten ist. Aufgrund dessen und der ebenfalls geänderten neuen Fortbildungsprüfungsverordnung waren Anpassungen in den Prüfverfahren und den dazu gehörenden Unterlagen (z.B. Notenprotokollen) erforderlich.

Zudem stellt das Team Fortbildungsprüfungen die Geschäftsstelle der durch das Regierungspräsidium berufenden Meisterprüfungsausschüsse dar. Bei der Handwerkskammer Konstanz sind 19 Meisterprüfungsausschüsse angesiedelt in den Gewerken Bäcker, Konditor, Friseur, Installateur- und Heizungsbauer, Maurer/ Betonbauer, Fliesen-, Platten und Mosaikleger, Zimmerer, Stuckateure, Maler/ Lackierer, Schreiner, Elektroinstallateure, Klempner, Dachdecker, Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Uhrmachermeister, Kraftfahrzeugtechniker, Chirurgiemechaniker und Graveure/ Metallbildner. Das Team betreut 95 ordentliche Mitglieder, 185 stellvertretende Mitglieder in den insgesamt 19 Meisterprüfungsausschüssen.

2022 wurden insgesamt 312 Meisterprüfungen, 141 kaufmännische Fortbildungsprüfungen, 156 AEVO Prüfungen sowie 69 technische Fortbildungsprüfungen abgenommen.



Über 300 Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker aus insgesamt 16 Gewerken haben im Jahr 2022 ihre Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Konstanz bestanden und in Donaueschingen ihre Meisterbriefe erhalten.

Meisterprämie

262 Meisterabsolventen haben im Jahr 2022 nach erfolgreichem Abschluss die Meisterprämie von 1.500,-€ beantragt.

FÖRDERPROGRAMM

Meisterprämie

Aktuelle Projekte

Die Handwerkskammer Konstanz und ihre handwerklichen Bildungsstätten kooperieren mit dem Institut für KMU und Handwerk an der Allensbach Hochschule Konstanz in Projekten zur Digitalisierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Ziel der Projektarbeit ist es, die Entwicklungen in der Digitalisierung in der Bildung auf die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der handwerklichen Aus- und Weiterbildung anzupassen und zu optimieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung, Erprobung und Weiterentwicklung von methodisch-didaktischen Konzepten, die auf die Zielgruppen im Handwerk zugeschnitten sind.

Seit 2022 bzw. 2023 wurden folgende Projekte gestartet/ in die Umsetzung gebracht:

- Digitalisierung und berufliche Weiterbildung/ Zukunftskompetenzen@bw: Niederschwellige digitale Lernmedienentwicklung mit Bordmitteln
- Berufsausbildung 4.0: Digitale ÜBA – Rahmenlehrplan um Digitalisierung erweitern
- Nachhaltigkeitsmanager BW: Erarbeitung eines Lehr-/Lern-Curriculums für die Weiterbildung

Unsere aktuellen Projektpartner und -förderer sind:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Mehr Informationen zu den Förderprojekten im Fachbereich Bildungsmanagement finden Sie auch unter

<https://www.bildungsakademie.de/artikel/foerderprojekte-des-wirtschaftsministeriums-baden-wuerttemberg-3641,0,569.html>



Förderprojekt New Work

Im abgeschlossenen Förderprojekt New Work wurde ein Abschlussbericht erstellt, der landes- aber auch bundesweit Anerkennung gefunden hat. Das Projekt hatte die Erforschung des Einflusses von Megatrends und der dadurch indizierten Geschäftsmodellinnovationen auf das Handwerk der Zukunft und Identifikation der Herausforderungen und Chancen zum Inhalt. Das Ergebnis der Studie steht als Download auf der HWK Website zur Verfügung.

Praktischen Meisterprüfung der Feinwerkmechaniker in der Bildungsakademie Singen

In der Bildungsakademie Singen haben 13 angehende Meister ihre praktische Prüfung im Feinwerkmechanikerhandwerk abgelegt. Die Projektaufgabe bestand darin, einen Bohrständler mit Kreutz Tisch zu konstruieren und umzusetzen. Das Messsystem konnte selbst entwickelt werden, die meisten Bauteile mussten nach Vorgaben im Betrieb oder in der Bildungsakademie erstellt und dann innerhalb von drei Tagen zusammengebaut werden.



*Ist stolz auf sein Meisterstück:
Der angehende Feinwerk-
mechanikermeister
Pascal Bommont
© HWK Petra Schlitt*

Modernisierte Ausbildungsordnung

Im Jahr 2022 wurde im Handwerk der Ausbildungsberuf Zahntechniker/Zahntechnikerin modernisiert.

Die fachlichen Dienstleistungen, die Zahntechnikerinnen und Zahntechniker erbringen, sind im Laufe der vergangenen Jahre in ihrem Umfang, in der technischen Komplexität sowie der auszuführenden Qualität weiter gestiegen. Zunehmend benötigen Zahntechniker/-innen neben manuellen Fähigkeiten auch digitale Kompetenzen. Denn in der Zahntechnik werden Planungs-, Vermessungs- und Konstruktionsprozesse verstärkt durch digitale Technologien unterstützt oder ersetzt. Zahntechniker und Zahntechnikerinnen planen und gestalten nicht nur den Zahnersatz am PC, sondern sie bedienen auch mit dem PC verbundenen Maschinen, wie Fräser oder 3-D-Drucker. Die Ausbildungsordnung wurde den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Zudem wurde die gestreckte Gesellenprüfung eingeführt, die bisherige Zwischenprüfung entfällt.

Die neue Ausbildungsordnung trat am 1. August 2022 in Kraft.

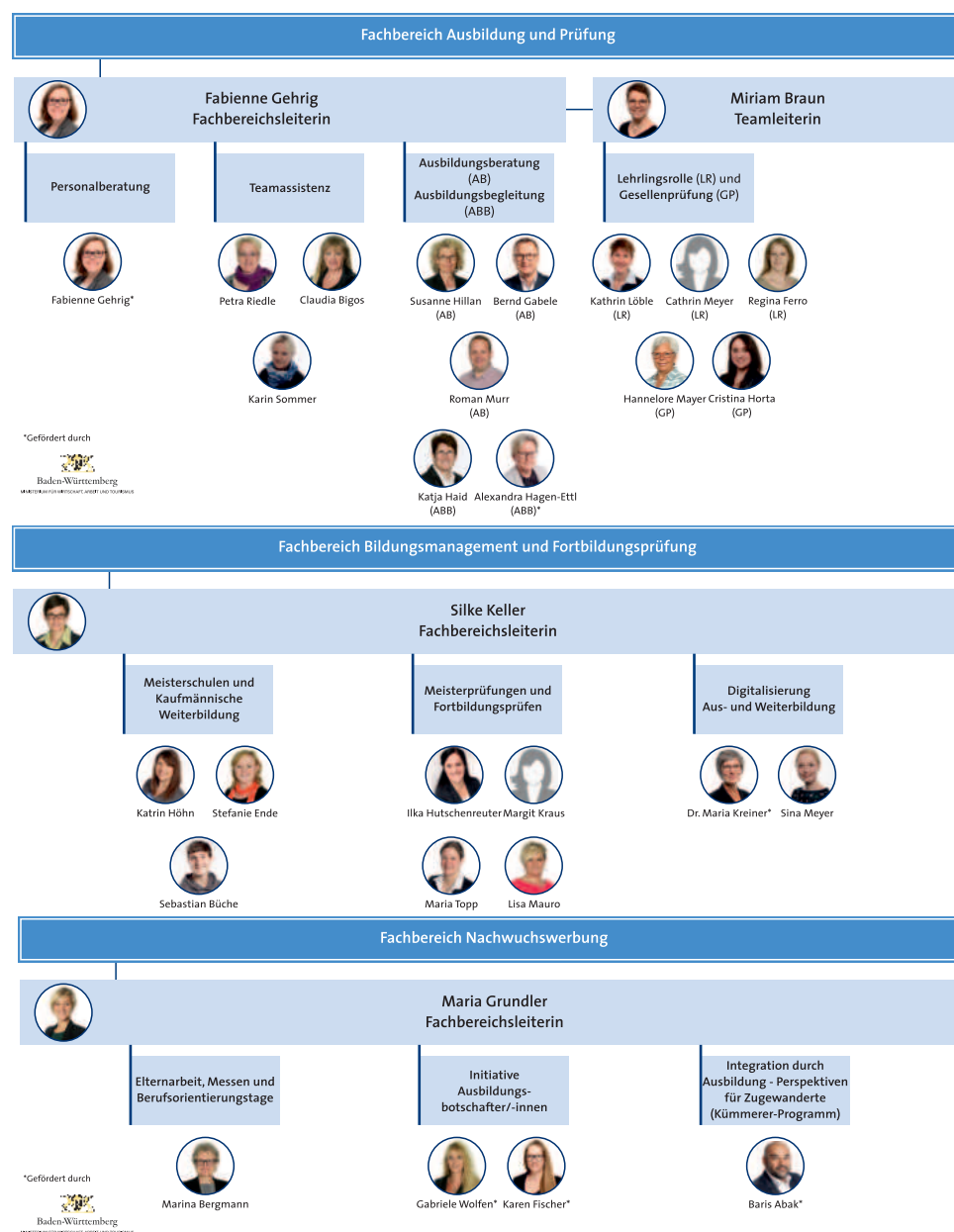
Quelle und weitere Informationen: Bundesinstitut für Berufsbildung
www.bibb.de/neue-berufe

Aus der Arbeit des Berufsbildungsausschusses

2022 tagte der Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer Konstanz viermal, dreimal online und einmal in Präsenz. Die Sitzungen waren jeweils durch ein Schwerpunktthema geprägt.

Sitzung vom 6. April 2022 | Schwerpunktthema: Neuorganisation des Bildungsbereichs der Handwerkskammer Konstanz

Zu Beginn des Jahres 2022 fanden organisatorische Änderungen im Bildungsbereich der Handwerkskammer Konstanz statt. Er besteht aus drei Fachbereichen:



Bericht der Agentur für Arbeit zum Ausbildungsmarkt

Bis März 2022 wurden ca. 2,3% weniger Bewerber und 5,4% mehr zu besetzende Ausbildungsstellen gemeldet. Ausbildungsplatzsuchende haben rechnerisch die Auswahl zwischen 1,9 freien Ausbildungsplätzen, auf 100 Stellen kommen rund 53 Bewerber. Die Agentur für Arbeit wird die Kontakte in den Schulen verstärken, um die Betriebe bei der Suche nach Auszubildenden zu unterstützen. Bewährt hat sich auch die enge Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Nachwuchswerbung der Handwerkskammer Konstanz.

Beschlussfassungen

Richtlinie zur Verkürzung und Verlängerung der Ausbildungsdauer, zur Anrechnung beruflicher Vorbildung auf die Ausbildungsdauer sowie zur vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung („Kürzungsrichtlinie“)

Richtlinie Teilzeitberufsausbildung

Prüfungsordnungen für Gesellen-, Abschluss- und Umschulungsprüfungen

Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen

Übertragung des Prüfungsrechts von der Fleischer-Innung Waldshut-Bad Säckingen auf die fusionierte Fleischer-Innung Lörrach-Waldshut und von der Maler- und Lackierer-Innung Rottweil auf die Handwerkskammer Reutlingen

Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) Steinmetz und Steinbildhauer/in

Nachberufungen Gesellen- und Abschlussprüfungsausschüsse

- Konditor/in
- Uhrmacher/in
- Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Fleischerei

Neuberufungen Fortbildungsprüfungsausschüsse

- CNC/CAM-Fachkraft Holz
- Gebäudeenergieberater

Nachberufung Fortbildungsprüfungsausschuss AEVO

Sitzung vom 13. Juli 2022 (Bildungsakademie Singen) | Schwerpunktthema: Neue Wege in der Aus- und Weiterbildung

Nachwuchswerbung: Ausbildungsbotschafter

Jugendliche, die eine Ausbildung machen, berichten Schülerinnen und Schülern über ihren Beruf. Ziel ist es, durch diese direkte und authentische Ansprache die Schülerinnen und Schüler mit der beruflichen Praxis in Verbindung zu bringen. Die meisten Einsätze finden in Realschulen statt. Gesellinnen und Gesellen sprechen als „Seniorbotschafter“ vor allem Eltern an.

Betriebliche Ausbildung: Verbundausbildung

Bei einer Verbundausbildung schließen sich mindestens 2 Betriebe zusammen. Sie bietet auch für stark spezialisierte Betriebe die Möglichkeit einer Ausbildung. Durch eine Aufteilung des Ausbildungsrahmenplans wird sichergestellt, dass alle Ausbildungsinhalte vermittelt werden.

Eine Verbundausbildung kann mit bis zu 4.000 € gefördert werden.

[Azubi im Verbund - Ausbildung teilen: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/azubi-im-verbund-ausbildung-teilen/)

Digitalisierungsstrategie der HWK in der Aus- und Weiterbildung

Seit 2017 nimmt die Handwerkskammer Konstanz an Förderprojekten der Digitalisierungsoffensive des Landes Baden-Württemberg teil. Vier davon sind bereits abgeschlossen, zwei sind im Januar 2022 gestartet. Ziel ist es, je nach Gewerk unterschiedliche digitale Lehr- und Lernmethoden in die Unterrichtskonzepte zu integrieren und dabei die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen. Wichtig bleibt jedoch nach wie vor der direkte Kontakt der Auszubildenden mit den Lehrmeistern, das Arbeiten und Lernen in der Werkstatt und mit dem Material.

Vorstellung der digitalen Lernplattform „ILIAS“ in der KFZ Werkstatt der Bildungsakademie Singen.

Wiederholbare Lernvideos mit einer damit verbundenen Lernstandskontrolle.

„Lernnuggets: Kleine Lernsequenzen, verbunden mit einer Lernstandskontrolle.

Video zur „Achsvermessung“ mit einem Multiple-Choice Test mit Fragen zur „Achsgeometrie“.

Vorstellung digitaler Schweißgeräte in der Schweißwerkstatt der Bildungsakademie Singen.

Verschiedene Schweißverfahren und Schwierigkeitsgrade können eingestellt werden.

Ein weiterer Vorteil ist die Einsparung von Material.



Beschlussfassung

Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) Stuckateur/in

Um für anstehende Themen ausreichend Zeit für Beratung und Beschlussfassung zu haben, fanden im Herbst zwei Sitzungen statt.

Sitzung vom 19. Oktober 2022 (online) | Schwerpunktthema: Mögliches Entschädigungsmodell für Aufwand, Zeitversäumnis und Verdienstausfall für Ausbildungsbotschafter der Handwerkskammer Konstanz

Die "Initiative Ausbildungsbotschafter" ist Teil der Informationskampagne der Landesregierung, mit der die Attraktivität der Berufsausbildung gesteigert werden soll. Sie wird getragen von den Partnern des baden-württembergischen Ausbildungsbündnisses. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die Schülerinnen und Schülern ihre Berufe vorstellen, sie für eine Berufsausbildung motivieren und das duale Ausbildungssystem mit seinen Chancen erläutern. Nach den aktuellen Förderkonditionen erhalten Ausbildungsbotschafter eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 € pauschal für jeden Einsatz außerhalb der regulären betrieblichen Ausbildungszeit z.B am Wochenende.

Der Berufsbildungsausschuss empfahl, darüber hinaus Sachkosten, wie beispielsweise Kilometerpauschalen, nach den Grundsätzen der Entschädigungsordnung der Handwerkskammer Konstanz zu erstatten. Außerdem sollen die in der Nachwuchswerbung tätigen Ausbildungsbotschafter und die sie entsendenden Ausbildungsbetriebe durch wertschätzende, nicht monetäre Anreize der Handwerkskammer belohnt werden.

Beschlussfassungen

Anpassung ÜBA neue Elektroberufe

- Elektroniker/in FR Automatisierungs- und Systemtechnik
- Informationselektroniker/in
- Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik
- Elektroniker/in Gebäudesystemintegration
- Fahrzeuglackierer/in

Sitzung vom 16.11.2022 (online) | Schwerpunktthema: Berufspraxis als Zulassungsvoraussetzung zur Meisterprüfung

Der Berufsbildungsausschuss befasste sich mit dem Wunsch aus dem Handwerk, wieder eine verpflichtende Gesellenzeit vor der Zulassung zur Meisterprüfung einzuführen.

Nach Beratung und intensiver Diskussion sprach sich der Berufsbildungsausschuss nicht für die Wiedereinführung einer verpflichtenden Wartezeit aus, sondern empfahl eine angemessene, selbstbestimmte Wartezeit auf Basis einer eigenverantwortlichen Selbsteinschätzung der Weiterbildungsinteressierten und einer verantwortungsvollen Beratung durch die Bildungsträger.

Der Berufsbildungsausschuss sprach sich außerdem dafür aus, diese Empfehlung mit einem Appell zur Weiterbildung zu verbinden.

Beschlussfassungen

Gesellen-, Abschluss- und Umschulungsprüfungsordnungen

Delegierung Prüfungsrecht an die Innungen – Neuer Delegierungszeitraum

Berufungen Gesellen-/Abschlussprüfungsausschüsse

- Neuberufung Änderungsschneider/in
- Neuberufung Maßschneider/in
- Neuberufung Fachpraktiker/in für Holzverarbeitung
- Neuberufung Fachpraktiker/in für KFZ-Mechatronik
- Neuberufung Zerspanungsmechaniker/in
- Nachberufung Uhrmacher/in
- Meisterprüfungsausschuss
- Nachberufung Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in

Mitglieder im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer Konstanz

Vertreter der Arbeitgeber

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Martin Jetter Friseurmeister Radolfzell	Stefan Schmidt Glasermeister Reichenau
2. Stefan Knöpfle Bäckermeister Blumberg	Elmar Weißer Friseurmeister Brigachtal
3. Bernd Klaiber KFZ-Mechanikermeister Balgheim	Hubert Weber KFZ-Mechanikermeister Tuttlingen
4. Daniela Albrecht-Klette Maler- und Lackierermeisterin Gosheim	Carmen Riedmüller Fliesenlegermeisterin Moos
5. Hans-Martin Meng Kraftfahrzeugtechnikermeister Oberndorf-Bochingen	Martin Schäuble SHK- und Klempnermeister Radolfzell
6. Rudolf Zimmermann Elektromeister Ühlingen-Brenden	Angelo Sciammacca Friseurmeister Villingendorf

Vertreter der Arbeitnehmer

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Sandra Schneider Gebäudereinigerin Singen	Günther Schmoll Fliesenlegermeister Engen-Welschingen
2. Carola Kunturis Konditormeisterin Mühlhausen-Ehingen	Claus Aberle Kraftfahrzeugmechatroniker Rielasingen-Worblingen
3. Jessica Schwarze Automobilkauffrau Radolfzell	Björn Adler Autosattler VS-Weilersbach
4. Clemens Brütsch Automobilkaufmann Singen	Uwe Schwarzwälder Maurermeister Königsfeld
5. Gergő Galhidi Gebäudereinigermeister Singen	Oliver Röthele Gebäudereinigermeister Steißlingen
6. Hans-Peter Menger DGB Sekretär Tuttlingen	Josef Ruh Bäckermeister Gottmadingen

Vertreter der Lehrer an berufsbildenden Schulen

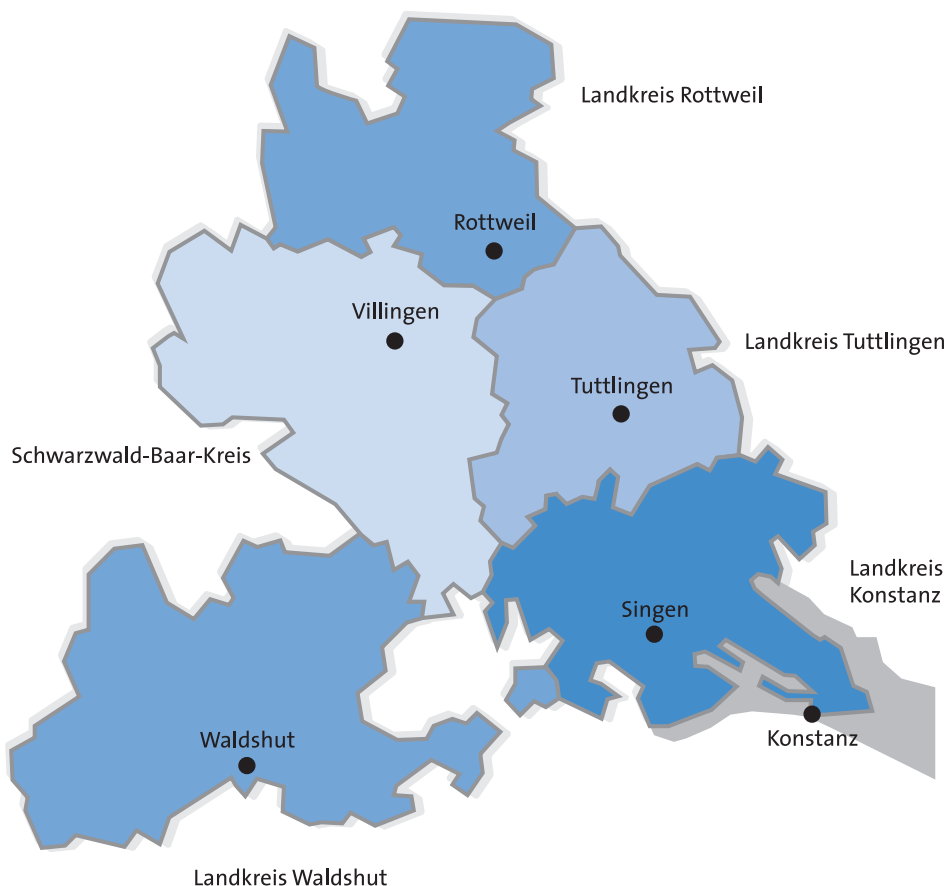
Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Markus Zähringer Schulleiter Berufsschulzentrum Radolfzell	Saskia Metzler Schulleiterin Berufliches Schulzentrum Stockach
2. Stefan Fehrenbach Schulleiter Hohentwiel Gewerbeschule Singen	Karl Knapp Schulleiter Zeppelin- Gewerbeschule Konstanz
3. Svyetlan Magazinovic Schulleiter Gewerbeschule VS-Villingen	Reiner Jäger Schulleiter Gewerbeschule Donaueschingen
4. Stefan Steinert Schulleiter Erich-Hauser- Gewerbeschule Rottweil	Dr. Walter Blaudischek Schulleiter Erwin-Teufel-Schule, Berufliche Schulen Spaichingen
5. Susanne Galla Schulleiterin Ferdinand-von- Steinbeis-Schule Tuttlingen	Axel Rombach Schulleiter Berufliche Schulen Schramberg
6. Frank Decker Schulleiter Gewerbliche Schulen Waldshut	Raphael Schopp Schulleiter Gewerbeschule Bad Säckingen

Stand: Dezember 2022



Interessenvertretung und Servicezentrum für das regionale Handwerk

- 13.000 Handwerksunternehmen
- 70.000 Beschäftigte
- 4.500 Auszubildende
- 4 Bildungseinrichtungen



Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Telefon 07531 205-0
Telefax 07531 16468
info@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de

Fachbereich Ausbildung und Prüfung
Fabienne Gehrig

Fachbereich Meisterschulen und
Kaufmännische Aufstiegsfortbildung
Silke Keller

Fachbereich Nachwuchswerbung
Maria Grundler

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

